Reisen auf Sardinien mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Neubearbeitung 2008

SARDEGNA

REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Reisen auf Sardinien mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Neubearbeitung 2008

SARDEGNA

Reisen auf Sardinien mit öffentlichen Verkehrsmitteln

© 2008 Regione Autonoma della Sardegna
(Autonome Region Sardinien)

Herausgegeben vom Ministerium für Tourismus, Handwerk und Handel,
Viale Trieste 105, 09123 Cagliari

Wissenschaftliche Betreuung: Prof. Massimo Deiana
Fachbereich Rechtswissenschaften und Forensik – Universität Cagliari

Texte: Luca Ancis, Valentina Corona, Massimo Deiana
und Massimiliano Piras

Übersetzung vom Italienischen ins Deutsche von Rachele Perria,
Sprachenzentrum der Universität Cagliari

Koordination: Massimo Deiana

Abbildungen: Antonio Saba, Gianluigi Becciu, Archivio Assessorato
Regionale del Turismo, Artigianato e Commercio, Archivio Ilisso Edizioni

Layout: Navicella - Cagliari

Inhaltsverzeichnis

Reisen auf Sardinien Seite 11

Wissenswertes
Das öffentliche Eisenbahnsystem 12
Der öffentliche Straßenverkehr 15
Die Flugverbindungen 16
Die Schiffsverbindungen 16

Dienstleistungen:
• am Hafen von **Cagliari** 17
• am Flughafen **Cagliari-Elmas** 21
Wie erreicht man von Cagliari aus
Orte von geschichtlichem
und archäologischem Interesse 25
Barumini
Bosa
Dorgali
Goni
Guspini
Laconi
Nora
Orroli
Tharros
Naturschutzgebiete an der Küste 28
Asinara (Porto Torres)
La Maddalena (Palau)
Orosei
San Giovanni di Sinis
Tavolara (Porto San Paolo)
Villasimius

Thermalbäder 31
Fordongianus
Sardara
Die anderen Provinzhauptstädte 31
Carbonia
Iglesias
Lanusei
Nuoro
Olbia
Oristano
Sanluri
Sassari
Tempio
Tortolì
Abfahrtsorte 36
Der Züge
Der Busse
Hinweise

Dienstleistungen:
• am Hafen von **Porto Torres** 38
• am Flughafen von **Alghero-Fertilia** 40
Wie erreicht man von Sassari aus
Orte von geschichtlichem
und archäologischem Interesse 43
Barumini
Bosa
Dorgali
Goni
Guspini
Laconi
Nora
Orroli
Tharros
Naturschutzgebiete an der Küste 46
Asinara (Porto Torres)
La Maddalena (Palau)
Orosei
San Giovanni di Sinis
Tavolara (Porto San Paolo)
Villasimius
Thermalbäder 47
Fordongianus
Sardara
Die anderen Provinzhauptstädte 48
Cagliari
Carbonia
Iglesias
Lanusei
Nuoro
Olbia
Oristano
Sanluri
Tempio
Tortolì
Abfahrtsorte 51
Der Züge
Der Busse
Hinweise

Dienstleistungen:
• am Hafen von **Olbia Isola Bianca** 52
• am Flughafen von **Olbia** 54
• am Hafen von **Golfo Aranci** 57
• am Hafen von **Santa Teresa di Gallura** 58
• am Hafen von **Palau** 60
Wie erreicht man von Olbia aus
Orte von geschichtlichem
und archäologischem Interesse 62
Barumini
Bosa
Dorgali
Goni
Guspini
Laconi
Nora
Orroli
Tharros

Naturschutzgebiete an der Küste 64
Asinara (Porto Torres)
La Maddalena (Palau)
Orosei
San Giovanni di Sinis
Tavolara (Porto San Paolo)
Villasimius
Thermalbäder 65
Fordongianus
Sardara
Die anderen Provinzhauptstädte 66
Cagliari
Carbonia
Iglesias
Lanusei
Nuoro
Oristano
Sanluri
Sassari
Tempio
Tortolì
Abfahrtsorte 68
Der Züge
Der Busse
Hinweise

Dienstleistungen:
• am Hafen von **Arbatax** 69
• am Flughafen von **Tortolì** 70
• am Hafen von **Portovesme** 70
• am Hafen von **Calasetta** 72

Vor Reiseantritt
Mit dem Schiff 73
Mit dem Flugzeug 77
Mit dem Bus 84
Mit dem Zug 87
Hinweise 88

Reisen auf Sardinien

Der Versuch, ohne eigenes Fahrzeug durch Sardinien zu reisen, mag eine originelle Idee sein, ist allerdings aus verschiedenen Gründen mit Komplikationen verbunden. Trotzalledem kann es zu angenehmen Überraschungen sowie unerwarteten Eindrücken kommen.
Die öffentlichen Verkehrsmittel, die das Fortbewegen auf der Insel gewährleisten, sind hauptsächlich Linienbusse und Züge. Darüber hinaus gibt es Fährschiffe für die Überfahrt zu den Inseln Asinara, San Pietro und La Maddalena.
Das Straßennetz der Insel ist unzureichend und viele Abschnitte sind veraltet, es gibt keine Autobahnen und praktisch auch keine Schnellstraßen. Dieses führt zu einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h und zu einem Buslinienverkehr mit unangemessenen Frequenzen, ungünstigen Abfahrtzeiten und entmutigend langen Fahrtzeiten.
Wenden wir den Blick auf den Zugverkehr, ändert sich die Lage nicht: Auf Sardinien hält sich die italienische Eisenbahn *Trenitalia* stolz an die Elektrifizierung und die zweispurigen Gleise fest, was unvorstellbare Konsequenzen für die Qualität des Komfort und für die Fahrtdauer mit sich bringt.
Auf der Insel gibt es auch die sardische Eisenbahn *Ferrovie della Sardegna* – seit dem 16. Juni 2008 dem sardischen Transportunternehmen *Azienda Regionale Sarda Trasporti* über *A.R.S.T. Gestione F.d.S. s.r.l.* anvertraut -, deren Schmalspurbahnen durch wunderschöne Wälder und Schluchten sowie über Bergpässe führen, wobei sie Gebrauch von beeindruckenden Brücken und Tunnel machen. Die sardische Eisenbahn ist nicht als ein einfaches Transportmittel zu sehen, weil die Uhrzeiten und die Fahrtdauer recht entmutigend sind, sondern stellen eine originelle und unvergleichbare Möglichkeit dar, versteckte Abschnitte der Region kennenzulernen.
Sollte trotz alledem in Ihnen der Wille weiterbestehen, die Insel gründlich kennenzulernen, so ist dieser Reiseführer der richtige: Er ist Touristen mit Reisegeist gewidmet. Denen, die sich nicht nur mit dem Schauen begnügen, sondern die auch verstehen möchten.

Wissenswertes

Das öffentliche Verkehrssystem innerhalb Sardiniens ist hauptsächlich den Zügen und den Bussen anvertraut, auch wenn es einige Schiffs- und Flugverbindungen gibt.

• Das öffentliche Eisenbahnsystem besteht aus einer Hauptlinie der ehemaligen Staatseisenbahn *Ferrovie dello Stato* (heute verwaltet durch *RFI* und bedient durch *Trenitalia s.p.a.*), die Cagliari mit den Hafenzentren im Norden der Insel und mit den Städten Carbonia und Iglesias verbindet, und aus einigen Schmalspurbahnlinien, die von der *Ferrovie della Sardegna* verwaltet und bedient werden.
Die Hauptlinie, das Rückrad Sardiniens, gegen 1883 beendet, führt vom Süden nach Norden durch die Insel und verbindet Cagliari mit Porto Torres, einer der Hauptanlaufhäfen für Touristen und Waren. Trotz einer Distanz von circa 250 Kilometern dauert die Fahrt circa 4 Stunden (der Fahrpreis beträgt im Durchschnitt für eine Fahrt in zweiter Klasse 15 Euro).
In Decimomannu, ein von Cagliari 19 Kilometer entfernter Ort, geht eine Linie von der Hauptlinie ab, die nach Westen über Villamassargia zum Bergbauzentrum von Carbonia und nach Iglesias führt. Die Fahrt dauert über eine Stunde für eine Strecke von weniger als 70 Kilometer (der Preis für eine Fahrt in zweiter Klasse beträgt circa 4 Euro).

Nachdem die Hauptlinie Oristano (circa 100 Kilometer von Cagliari entfernt) und dann Macomer (circa 150 Kilometer) erreicht hat, schneidet sie sich mit der Schmalspurbahnlinie Nuoro-Macomer-Bosa, deren Bahnhof sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes der *Trenitalia* befindet.
Nur die Verbindung zwischen Macomer und Nuoro der Schmalspurbahnlinien der *Ferrovia della Sardegna* ist das ganze Jahr über garantiert und zwar nur werktags. Die Fahrtdauer beträgt circa 75 Minuten. An Feiertagen gibt es zwei Ersatzfahrten mit dem Bus Nuoro-Macomer. Der *Trenino Verde della Sardegna*, eine Schmalspurbahn für Touristen auf dem Abschnitt Macomer-Bosa, kommt allerdings nur samstags und sonntags in der Zeit zwischen dem 28. Juni und dem 31. August zum Einsatz.

Das Unternehmen *Ferrovie della Sardegna* vermietet auch Waggons zur Organisation von Privatfahrten auf seinem gesamten Schmalspurbahnnetz. Für nähere Informationen gibt es die kostenlose Hotline 800460220 und die Internetseite www.treninoverde.com. Nach Macomer geht die Eisenbahnlinie weiter in den Norden bis nach Porto Torres, wobei sie während ihrer Fahrt auf die Verkehrsknoten von Chilivani und Sassari stößt.

Von Chilivani geht die gallurische Linie ab, die in Richtung Nordosten führt. Nach circa 80 Kilometern kommt man über die Stadt Olbia an den Anlaufhafen von Golfo Aranci.
Von Cagliari braucht man circa 5 Stunden und der Preis für eine Fahrt in zweiter Klasse beträgt circa 16 Euro.

In Sassari schneidet sich die Hauptlinie mit einer anderen Schmalspurbahnlinie: die Linie Alghero-Palau, deren Züge in einer Zone neben dem Hauptbahnhof der Trenitalia abfahren. Auch hier garantiert das Unternehmen *Ferrovie della Sardegna* nur für den Abschnitt Alghero-Sassari regelmäßige Verkehrsverbindungen. In Sassari teilt sich diese Linie in zwei neue Linien: Eine führt nach Sorso und die andere nach Nulvi. Auf der Linie Sassari-Sorso wird der Verkehr an Feiertagen eingestellt, während auf der Linie Sassari-Nulvi in der Zeit vom 16. Juni bis zum 7. September die Züge durch Busse ersetzt werden. Die Fahrtzeiten betragen 35 Minuten für den

Abschnitt Alghero-Sassari und weitere 50 bis nach Nulvi.
Von Sassari nach Sorso braucht man dagegen 15 Minuten.
Die *Ferrovie della Sardegna* bieten auch die Möglichkeit, mit dem *Trenino Verde della Sardegna* von Nulvi bis nach Tempio und Palau zu gelangen. Die Verbindung nach Tempio wird nur donnerstags in der Zeit vom 19. Juni bis zum 4. September angeboten.
Der Verkehr auf der „touristischen Strecke", die von Tempio nach Palau führt, ist dagegen nur freitags in der Zeit vom 25. Juni bis zum 5. September aktiv. Die Fahrtzeiten betragen 80 Minuten von Nulvi nach Tempio und weitere 90 bis nach Palau. Für nähere Informationen gibt es die kostenlose Hotline 800460220 oder die Internetseite www.treninoverde.com.

Das Bild des Eisenbahnnetzes der Insel wird mit den Schmalspurbahnlinien, die Cagliari mit Arbatax und mit Sorgono verbinden, vollendet.

Man erreicht sie von Cagliari aus, indem man am Bahnhof auf Piazza Repubblica die Straßenbahnlinie 1 nimmt und am Bahnhof in der Via Gottardo in Monserato aussteigt. Hier kann man in die Schmalspurbahn einsteigen, zuerst in Richtung der Abzweigung von Mandas und dann in Richtung Arbatax und in Richtung Sorgono.
Der Verkehr ist allerdings nur bis nach Mandas-Isili regelmäßig, mit einer Fahrtzeit von circa 100 Minuten. Im Sommer werden für den Abschnitt von Mandas nach Isili Busse eingesetzt, die 20 Minuten brauchen.

Von Mandas nach Arbatax führt die längste „touristische Strecke" Italiens. Der Trenino Verde fährt täglich zwei Mal, am frühen Morgen und am frühen Nachmittag, jeden Tag außer dienstags, in der Zeit vom 14. Juni bis zum 13. September. Die Strecke von Cagliari nach Arbatax beträgt 160 Kilometer und die Fahrt dauert circa 5 Stunden.

Für die Linie von Mandas nach Sorgono, aktiv vom 14. Juni bis zum 13 September, sind keine regelmäßigen Zeiten vorgesehen: Der Zug fährt nur auf Anfrage für wenigstens 30 zahlende erwachsene Fahrgäste.
Die Buchung kann unter der Nummer 070580246 vorgenommen werden.

Sowohl für den Abschnitt von Mandas nach Arbatax als auch für den Abschnitt von Mandas nach Sorgono stellt das Unternehmen *Ferrovie della Sardegna* für den ersten abfahrenden Zug und für den letzten ankommenden Zug in Mandas einen Bus/eine Straßenbahn von bzw. nach Cagliari (Piazza Repubblica) bereit.
Für nähere Informationen gibt es die kostenlose Hotline 800460220 und die Internetseite www.treninoverde.com.

• Der öffentliche Straßenverkehr wird vom Busunternehmen *A.R.S.T – Azienda Regionale Sarda Trasporti* mit seinen insgesamt 160 Linien dominiert. Fahrkarten kann man an den Schaltern der Bahnhöfe, an Kiosken und in anderen zum Verkauf autorisierten Läden erwerben.
Die Fahrtdauer ist recht lang, auch die direkten Fahrten betreffend, und werden bei Verbindungen mit mehreren Haltestellen noch länger. So braucht z. B. der Bus von Cagliari nach Nuoro für 175 Kilometer circa 150 Minuten und der Bus von Cagliari nach Oristano für 100 Kilometer circa 120 Minuten.
Außerdem gibt es auf der Insel noch die Buslinien der *F.d.S. - Ferrovie della Sardegna* mit 107 Linien (regelmäßige und saisonbedingte zusammen) und 5 Linien in der Stadt Alghero. Das Unternehmen *F.M.S. - Ferrovie Meridionali Sarde* mit seinen 84 Linien (regelmäßige und saisonbedingte zusammen), 6 Linien davon in den Städten Iglesias und Carbonien, ist ausschließlich im Sulcis Iglesiente aktiv. Das System wird von 68 Privatunternehmen mit insgesamt 138 autorisierten Linien vollendet.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche private Autovermieter, die für Verbindungen zwischen den kleinen Zentren und den naheliegenden Provinzhauptorten sowie Cagliari. Diese Dienstleistung wird mit Minibussen durchgeführt, auf denen die Abkürzung *N.C.C. (Noleggio Con Conducente)* steht, was „Vermietung mit Fahrer" bedeutet.

Wer sich für diese Art von Dienstleistung interessiert, muss direkt Kontakt zu den einzelnen Unternehmen aufnehmen, die auf Anruf die Fahrgäste von zu Hause abholen. Die Fahrzeuge dieser Unternehmen dürfen allerdings nicht an den regulären Taxi- oder Bushaltestellen halten.

• Die Flugverbindungen zwischen den Flughäfen innerhalb Sardiniens beschränkt sich auf den Flug von Cagliari nach Olbia, der von der Fluggesellschaft *Meridiana* angeboten wird. Die tägliche Verbindung (Hin- und Rückflug) wird nur im Winter angeboten und wird von Juni bis September eingestellt.

• Die Schiffsverbindungen zwischen den Häfen innerhalb Sardiniens beziehen sich hauptsächlich auf die vorgelagerten Inseln San Pietro, La Maddalena und Asinara.

Es gibt regelmäßige Schiffsverbindungen zur Insel San Pietro, die sowohl von der Gesellschaft *Saremar* mit Abfahrt von Portovesme und Calasetta als auch von der Gesellschaft *Delcomar* mit Abfahrt von Calasetta angeboten werden. Die Überfahrt dauert circa 30 Minuten.
Die Schiffsverbindung von Palau zur Insel La Maddalena wird von den Gesellschaften *Saremar* und *Enermar* angeboten und die Überfahrt dauert circa 20 Minuten.
Seit dem 22. Juli 2007 bietet die Gesellschaft *Delcomar* eine regelmäßige Schiffsverbindung zwischen Porto Torres und der Insel Asinara mit 3 Abfahrten pro Tag an. Die Überfahrt dauert circa eine Stunde. Einige Schiffe der Gesellschaft Tirrenia, die von Cagliari und Olbia in Richtung Festland abfahren, machen zwei Mal die Woche einen Zwischenhalt im Hafen von Arbatax.

Schauen wir im folgenden einmal genauer, welche Dienstleistungen die Häfen und Flughäfen Sardiniens bieten.

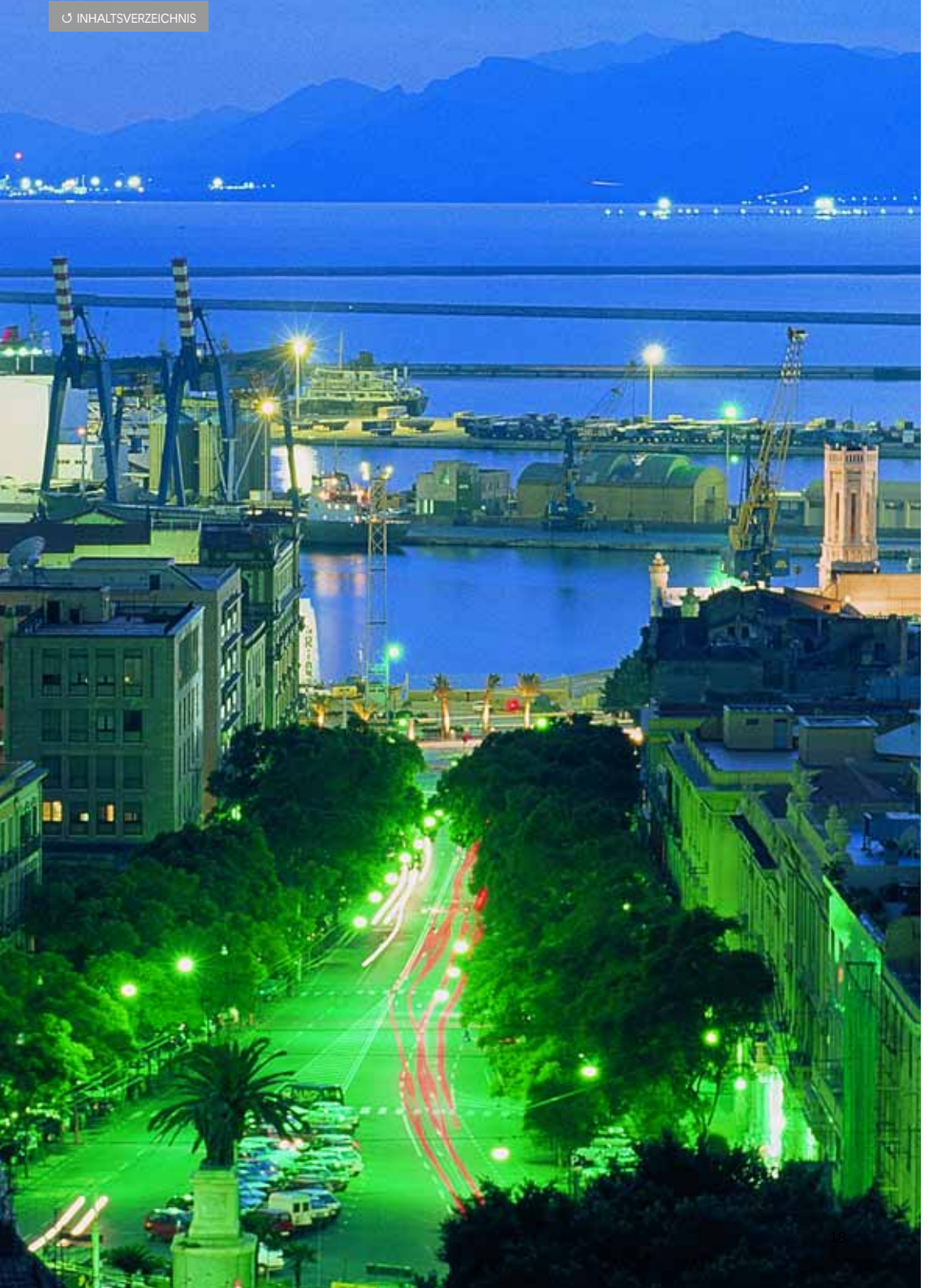
Dienstleistungen

Am Hafen von **Cagliari**

Am Hafen von Cagliari angekommen stehen Ihnen zahlreiche Dienstleistungen zur Verfügung und Sie können ohne Probleme jedes Ziel erreichen, sei es innerhalb der Stadt oder auf der restlichen Insel.
Der Busbahnhof der Gesellschaft *ARST* und der Bahnhof der *Ferrovie dello Stato* befinden sich nicht einmal 100 Meter vom Schiffsanlegeplatz entfernt.

Das blaue Hafengebäude liegt ganz zentral am Hafen, in dem sich auch die Hafenbehörde *Autorità Portuale* befindet.
Das Gebäude hat zwei Eingänge: Der eine befindet sich auf der westlichen und der andere auf der östlichen Seite. Nehmen sie letzteren, finden Sie auf

der rechten Seite eine Bar und auf der linken Seite die Autovermietung *Autoassistance* (Tel. 0706848874; www.autoassistance.it) und die Toiletten, die für Menschen mit Behinderung ausgestattet sind (Den Schlüssel hat das zuständige Personal, das einen blauen Kittel trägt).



Außerhalb des Gebäudes gibt es keine Taxihaltestellen, Taxis können allerdings unter der Telefonnummer 0706655 oder 070400101 gerufen werden.

Der Karten- und Informationsschalter der Schifffahrtsgesellschaft *Tirrenia*, die bedeutendste Gesellschaft für den Transport zwischen Cagliari und dem Festland, der ehemals im Hafengebäude war, befindet sich heute außerhalb des Hafens - circa 300 Meter mit dem Rücken zum Meer stehend auf der linken Seite - in Via Riva di Ponente, 1. Der Schalter ist werktags von 8.30 bis 13.20 sowie von 15.30 bis 18.50 geöffnet, samstags von 8.30 bis 12.20 sowie von 15.30 bis 18.00 und sonntags und feiertags nur nachmittags von 16.00 bis 18.00. Seine Telefonnummer lautet: 070666910.

Die nächstliegenden Behörden für die öffentliche Sicherheit sind das Provinzialkommando der Carabinieri von Cagliari-Villanova in Via Nuoro, 9 (Tel. 07066971) und die Kaserne der Staatspolizei in Via Molo Dogana (Tel. 070605151).

Circa 200 Meter vom Hafengebäude entfernt, auf der Piazza Matteotti, befinden sich der Hauptbahnhof und der Hauptbusbahnhof der Insel. Man kann sie zu Fuß erreichen, indem man die Via Roma nach links entlang geht (Rücken in Richtung Meer).

Der Busbahnhof *ARST (Azienda Regionale Sarda Trasporti)* ist von 4.00 (Abfahrtszeit des ersten Busses) bis circa 22.00 Uhr geöffnet. Die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it geben Auskunft über die Linien, Uhrzeiten und Fahrpreise.
Der Eingang zum Busbahnhof befindet sich auf der linken Seite der Hausfassade. Im Inneren ist ein Wartesaal, in dem sich neben dem *ARST*-Büro ein Kiosk und ein Büro des Unternehmens *Atlassib Italia*, das internationale Transporte von Fahrgästen und Gummiwaren durchführt, befinden. Informationen zur Dienstleistung dieses Unternehmens kann man telefonisch unter der Nummer 070680213 erfragen oder die Internetseite www.atlassib.it konsultieren.

Geht man jedoch an der Hausfassade weiter, kommt man an der Autovermietung *Hertz* (Tel. 070651078 / 070668105) vorbei und dann zu

einem zweiten Eingang, der zu einem Reisebüro führt, das jede Art von Buchungen vornimmt und Fahrkarten ausstellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 und von 16.00 bis 20.00; samstags von 9.00 bis 13.00, Tel. 0708564025. Außerdem gelangt man zur Gepäckaufbewahrung des Busbahnhofes (täglich von 5.00 bis 20.30 geöffnet) und schließlich zum Karten- und Informationsschalter von *ARST*, der täglich von 5.00 bis 21.00 geöffnet ist.
Derselbe Eingang führt auch zu einem Fastfood-Restaurant der den ganzen Tag bis 22.00 geöffnet ist.

Auf einer anderen Seite der Piazza Matteotti befindet sich der Hauptbahnhof der *Ferrovie dello Stato*. Geht man durch den Haupteingang des Gebäudes, gelangt man zu den Fahrkartenschaltern und zum Informationsbüro der *Trenitalia* (Nummer des Callcenters: 892021, von 6.00 bis 20.45; www.trenitalia.it) und zur Bank *Intesa-Sanpaolo* mit einem Geldautomaten.
Verlässt man die Eingangshalle, ist auf der rechten Seite eine Bar mit Tabakwaren und gegenüber ein Kiosk und ein Schreibwarengeschäft.
Weiter hinten auf der rechten Seite sind die Toiletten, die auch für Menschen mit Behinderung ausgestattet sind.
Auf der linken Seite befindet sich eine kleine Kapelle, in der jeden Samstag um 20.00 und jeden Sonntag um 11.00 eine Messe stattfindet. Etwas weiter gibt es einen Friseur, einen Wartesaal und die Bahnhofspolizei (Telefonnummer: 070657689).

Auf der Piazza Matteotti sind genau gegenüber dem Eingang zum Bahnhof Taxihaltestellen (Taxis kann man unter den Nummern 0706655 und 070400101 rufen) und eine der Hauptendstationen des städtischen Transportnetzes *CTM- Consorzio Trasporti e Mobilità* (Tel. 07020911; www.ctmcagliari.it). *CTM* ist für den Transport innerhalb der Stadt und zu den verschiedenen Orten im Hinterland sowie zum Strand Poetto zuständig. Der Preis einer Fahrkarte - gültig für das gesamte Liniennetz *CTM* bis 90 Minuten nach der Entwertung- beträgt 1 Euro und kann an den Schaltern des Betriebes erworben werden oder in Geschäften, die das Zeichen *CTM* ausgestellt haben. Man kann die Fahrkarte auch im Transportmittel gegen einen Aufpreis von 52 Cents erwerben.

Am Flughafen **Cagliari-Elmas**

Der Flughafen von Cagliari Mario Mameli stellt einen der Hauptknotenpunkte des Transportsystems Sardiniens dar. Hier wickeln sich über die Hälfte der Flüge der Insel ab. Der Flughafen befindet sich in Elmas, in einem kleinen Ort circa 10 Kilometer von Cagliari entfernt. Das neue 2003 eingeweihte Flughafengebäude besteht aus drei Etagen: Die erste ist für die Ankunft nationaler und internationaler Flüge, die zweite für den Abflug und die dritte überwiegend für Büros.

Wenn Sie aus dem Flugzeug steigen und in das Flugzeuggebäude kommen, finden Sie nach der nur den Fahrgästen zugängigen Zone zwei Büros, in denen die Fluggäste verloren gegangenes oder beschädigtes Gepäck melden können (Tel. 3357858148 für die Flüge von *Airone*; Tel. 3351232436 für alle anderen Fluggesellschaften).

Wer mit einem nationalen Flug landet, findet nach der den Fluggästen reservierten Zone in der Ankunftshalle auf der rechten Seite einen Geldautomaten der *Banca di Cagliari*; im zentralen Teil zwischen dem Ausgang der nationalen Flüge und dem Ausgang der internationalen Flüge befinden sich eine Snackbar mit Kiosk sowie Toiletten, die auch für Menschen mit Behinderung und mit Wickeltisch für Babys ausgestattet sind.

Im linken Teil des Gebäudes befindet sich ein Postamt mit einem Schalter *Postamat* (Tel. 070240510) und das Büro für übergroße Gepäckstücke.
Ebenfalls links neben dem Bereich Ankunft befinden sich die Büros der folgenden Autovermietungen:
• *A.M. Service*, Tel. 070240569 und 3356954835 - www.amserviceonline.it
• *Auto Europa*, Tel. 070240101 und 3486539051 - www.autoEuropa.it
• *Autonoleggio Buget*, Tel. 070241149 - www.bugetautonoleggio.it
• *Autonoleggio Matta*, Tel. 070240050 und 3482546934 - www.autonoleggiomatta.it
• *Autonoleggio Pinna*, Tel. 070240276 und 3395396688 - www.autonoleggiopinna.it
• *Autonoleggio Pintauro*, Tel. 070240345
• *Autonoleggio Ruvioli*, Tel. 070240323 - www.ruvioli.it

• *Dollar Thrifty*, Tel. 070212096 und 3939011843 - www.thrifty.it
• *Easy Car*, Tel. 800939293 und 3939705465 - www.easycar.it
• *Euro Rent*, Tel. 070241093 und 3357611533 - www.rent.it
• *Mida Rent*, Tel. 0702110271 - www.midarent.com
• *Sardinya*, Tel. 070240444 und 3358006760 - www.autonoleggiosardinya.it

Im selben Bereich befinden sich das Fundbüro (von Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 und von 15.30 bis 16.30 geöffnet; Tel. 0702109733), Toiletten, die auch für Menschen mit Behinderung ausgestattet sind, und eine kleine Station des italienischen roten Kreuzes *Croce Rossa Italiana* (Tel. 070241344).

Am Ausgang der Ankunfthalle befinden sich rechts in circa 100 Meter Entfernung die Büros und Parkplätze von fünf weiteren Autovermietungen:

• *Avis*, Tel 070240081 - www.avisautonoleggio.it
• *Europcar*, Tel. 070240126 - www.Europcar.it
• *Hertz*, Tel. 070240037 - www.hertz.it
• *Maggiore*, Tel. 070240069 - www.maggiore.it
• *Sixt*, Tel. 070212045 - www.sixt.it

In der zweiten Etage des Flughafengebäudes, die von der Ankunfthalle aus sowohl mit Rolltreppen als auch mit einem Fahrstuhl erreichbar ist, befindet sich die Abflughalle. Hier gibt es die Kartenschalter der Fluggesellschaften dieses Flughafens, 42 Check-in Schalter, den Saal der VIP, den „Freundschaftsaal“ *Sala amica* - ein gemütlicher Ort für Fluggäste, die eine besondere Betreuung benötigen-, eine kleine Kapelle und einen großen Bereich mit Geschäften.

Die Flugkarten- und Informationsbüros der Fluggesellschaften dieses Flughafens befinden sich ganz rechts, sofort nach dem Bereich mit den Check-in Schaltern. Genau gegenüber gibt es Toiletten, die auch für Menschen mit Behinderung ausgestattet sind.

Geht man auf die gegenüberliegende Seite des Gebäudes, befindet sich rechts der Saal der VIP, in dem die Fluggäste im Besitz einer Flugkarte der Business Class neben einem Check-in Schalter auch eine Kühlschrankbar, Kaffeemaschinen, Snacks und einen Monitor mit den Fluginformationen finden. Hier können die Gäste den Flug in einer gemütlichen Atmosphäre abwarten.
Nach dem Eingang zum Saal der VIP gelangt man zu den Toiletten, die auch für Menschen mit Behinderung und mit Wickeltisch für Babys ausgestattet sind, zu einem Geldautomaten der *Banca Nazionale del Lavoro* und nach dem Eingang, der nur den Fluggästen gewidmet ist, zu einem Geldautomat der *Banca di Cagliari*.

Auf der linken Seite befinden sich dagegen ein Geschäft mit typisch sardischen Lebensmitteln und Weinen, eine Parfümerie, die auch Geschenkartikel verkauft sowie ein Geschäft, das Keramik und andere Kunsthandwerke der Insel anbietet.

In derselben Zone finden wir etwas erhöht den Geschäftsbereich, der circa 800 m einnimmt und neben einem Konferenzbereich, der aus drei Sälen besteht, 6 Büros beherbergt, für diejenigen, die Geschäftstreffen oder kleine Versammlungen organisieren möchten. Der Geschäftsbereich ist mit dem Restaurant auf der zweiten Etage mit einem separaten Gang verbunden. Informationen zu den Dienstleistungen können auf der Internetseite www.sogaer.it/richiesta_info/info/ abgerufen werden, auf der ebenfalls Reservierungen vorgenommen werden können, oder man kann ein Fax an die Nummer 070211211 schicken.
Unten an der Treppe, die zum Geschäftsbereich führt, befindet sich eine kleine Kapelle, in der jeden Sonntag um 9.30 eine Messe gehalten wird.

In der gleichen Richtung hinter den Toiletten gelangt man zu dem Bereich, in dem sich die Geschäfte befinden, der durch eine Schiebetür abgegrenzt wird. Hier gibt es einen Geldautomaten der *Banca di Sassari*, eine Boutique, einen Juwelierladen, eine Buchhandlung, ein Fastfood-Restaurant, eine Bar- die mit dem ersten Abflug öffnet und mit dem letzten schließt- und letztendlich eine Apotheke.

Die dritte Etage ist neben den Büros der staatlichen Behörden und der Fluggesellschaften einem großen Gastronomiebereich gewidmet, in dem es

eine Pizzeria, ein Restaurant und eine Bar mit Terasse gibt (für Informationen und Reservierungen: Tel. 0702110343).

Auf jeder Etage sind die Toiletten, die für die Fluggäste mit Behinderung ausgestattet sind, gut ausgeschildert.

Im Gebäude gibt es Büros aller öffentlichen Sicherheitskräfte: Carabinieri (Tel. 070240049), Finanzpolizei (Tel. 070240100), Grenzpolizei (Tel. 070210141) und Feuerwehr (Tel. 070240336).

Für die Verbindung vom Flughafen nach Cagliari (Piazza Matteotti, wo sich der Busbahnhof von *ARST-Azienda Regionale Sarda Trasporti* und der Bahnhof der *Ferrovie dello Stato* befinden) sorgt ein Shuttlebus mit einer Fahrtdauer von circa 10 Minuten. Die Abfahrtszeiten dieses Shuttlebusses: 08:45; 09:15; 09:45; 10:15; 10:45; 11:15; 11:45; 12:15; 12:45; 13:15; 13:45; 14:15; 14:45; 15:15; 15:45; 16:15; 16:45; 17:15; 17:45; 18:15; 18:45; 19:15; 19:45; 20:15; 20:45; 21:15; 20:45; 21:15; 21:45; 22:15; 22:45; 23:30. Für nähere Informationen gibt es die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it.

Am Ausgang der Ankunftshalle des Flughafens gibt es einen Taxistand (die Taxis können unter den Nummern 0706655 und 070400101 gerufen werden): Der durchschnittliche Preis für eine gewöhnliche Fahrt in das Stadtzentrum von Cagliari beträgt circa 15-20 Euro.

Wie erreicht man von Cagliari aus

Orte von geschichtlichem und archäologischem Interesse

Barumini (Entfernung: 59 Kilometer). Mit den Buslinien von *ARST* mit einer Fahrtdauer von circa 90 Minuten (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it).

Bosa (Entfernung: 170 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung von Cagliari: Man muss zunächst nach Macomer fahren, entweder mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 2 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit der Buslinie von *Logudoro Tours* (Fahrtdauer von 2 Stunden, Tel. 079281728; www.logudorotours.it).
Die Weiterfahrt von Macomer nach Bosa ist durch die Buslinien der *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it) gesichert.
Man kann Bosa von Macomer aus auch über die „touristische Strecke“ des *Trenino Verde della Sardegna* erreichen. Diese Schmalspurbahn fährt allerdings nur an den Wochenenden im Sommer mit einer Fahrtdauer von circa 2 Stunden (Informationen bieten die Hotline 800460220 und die Internetseite www.treninoverde.com).

Dorgali (Entfernung 210 Kilometer). Die Verbindung erfolgt durch die Buslinien von *ARST* Cagliari-Nuoro, mit einer Fahrtdauer von 2 Stunden und 30 Minuten für die direkte Verbindung nach Nuoro und dann weitere 45 Minuten für die Strecke Nuoro-Dorgali (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it.)

Laconi (Entfernung: 83 Kilometer). Es gibt eine direkte Verbindung mit den Buslinien von *ARST* (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it) sowie mit dem Zug der *Ferrovie della Sardegna* (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800460220 und die Internetseite www.ferroviesardegna.it). Die Fahrtdauer beträgt circa 2 Stunden.

Goni (Entfernung: 58 Kilometer). Die Verbindung wird durch die Buslinien der *Ferrovie della Sardegna* gewährleistet und führt durch Senorbì. Die Fahrtdauer beträgt für den Abschnitt Cagliari-Senorbì 70 Minuten und für den Abschnitt Senorbì-Goni 40 Minuten (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800460220 und die Internetseite www.ferroviesardegna.it).

Guspini (Entfernung 66 Kilometer). Direkt erreichbar mit den Buslinien von *ARST* mit einer Fahrtdauer von circa 90 Minuten (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it). Man kann Guspini auch erreichen, indem man mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 50 Minuten nach San Gavino (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) und dann mit der Buslinie von *ARST* weitere 20 Minuten nach Guspini fährt.

Nora (Entfernung 41 Kilometer). Die direkte Verbindung zwischen Cagliari und Pula (Ort in der Nähe von Nora) wird von *ARST* gewährleistet und dauert circa 45 Minuten (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it). Die Ausgrabungsstätte Nora ist circa 2 Kilometer von der Bushaltestelle in Pula entfernt. Man kann einen lokalen Bus von nehmen (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 0709209026 und Internetseite www..com).

Orroli (Entfernung: 66 Kilometer). Die direkte Verbindung wird durch die Buslinien der *Ferrovie della Sardegna* gewährleistet und dauert etwas weniger als 2 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800460220 und die Internetseite www.ferroviesardegna.it).

Tharros (Entfernung: 110 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, deshalb muss man zuerst nach Oristano fahren: entweder mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 80 Minuten (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Buslinien von *ARST* mit einer Fahrtdauer von circa 2 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it).
Die Buslinien von *Logudorotours* (Tel. 079281728; www.logudorotours.it) und von *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it) brauchen nur 80 Minuten, die Frequenz der Fahrten ist jedoch niedriger.
Die circa 35 minütige Weiterfahrt nach San Giovanni di Sinis und Tharros wird durch die Buslinien von *ARST* gewährleistet. Diese Verbindung ist allerdings nur im Sommer vom 1. Juli bis zum 31. August aktiv.

Naturschutzgebiete an der Küste

Asinara (Porto Torres, Entfernung 252 Kilometer). Mit dem Zug in circa 4 Stunden erreichbar (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit dem Bus der *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220 und die Internetseite www.ferroviesardegna.it) mit einer Fahrtdauer von über 3 Stunden bis nach Sassari und einer circa 30 minütigen Weiterfahrt nach Porto Torres mit den Linienbussen von *ARST* (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it) oder mit denen von *Logudorotours* (Tel. 079281728; www.logudorotours.it).

La Maddalena (Palau, Entfernung: 298 Kilometer). Die einzige direkte Verbindung mit einer Fahrtdauer von circa 6 Stunden wird durch die Buslinien von *Turmotravel* gewährleistet (Tel. 078921487; www.turmotravel.it) und erfolgt nur ein Mal am Tag.
Andernfalls gelangt man von Olbia aus nach La Maddalena. Olbia ist von Cagliari mit dem Zug in 4 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *Turmotravel* in 4,5 Stunden erreichbar. Im Winter bietet die Fluggesellschaft Meridiana einen 30 minütigen Flug von Cagliari nach Olbia an (Informationen auf der Internetseite www.meridiana.it). Die Weiterfahrt nach Palau wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) mit einer hohen Frequenz und einer Fahrtdauer von circa einer Stunde.
Palau ist auch mit dem Zug von Cagliari aus erreichbar, die Fahrtzeit ist allerdings recht lang: Mit dem normalen Zug in Sassari angekommen, fährt man mit der Schmalspurbahn der *Ferrovie della Sardegna* nach Nulvi. Die Verbindung von Sassari nach Nulvi wird auch durch Linienbusse von *Anglona Tour* (Tel. 079576266; www.anglonatour.com) gewährleistet. Von Nulvi aus fährt auch die Schmalspurbahn *Trenino Verde* della Sardegna, allerdings nur im Sommer und nur an einigen Wochentagen (Hotline 800460220; www.treninoverde.com).

Orosei (Entfernung: 212 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung. Man muss erst mit den Linienbussen von *ARST* circa 2, 5 Stunden nach Nuoro fahren. Von dort kann man dann in weiteren 50 Minuten nach Orosei weiterfahren (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it)

San Giovanni di Sinis (Entfernung: 110 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, deshalb muss man zuerst nach Oristano fahren: entweder mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 80 Minuten (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Buslinien von *ARST* mit einer Fahrtdauer von circa 2 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it).
Die Buslinien von *Logudorotours* (Tel. 079281728; www.logudorotours.it) und von *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it) brauchen nur 80 Minuten, die Frequenz der Fahrten ist jedoch niedriger.
Die circa 35 minütige Weiterfahrt nach San Giovanni di Sinis und Tharros wird durch die Buslinien von *ARST* gewährleistet. Diese Verbindung ist allerdings nur im Sommer vom 1. Juli bis zum 31. August aktiv.

Tavolara (Porto San Paolo, Entfernung 263 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung: Man gelangt von Olbia aus nach Porto San Paolo. Olbia ist von Cagliari mit dem Zug in 4 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von Turmotravel in 4,5 Stunden erreichbar. Im Winter bietet die Fluggesellschaft *Meridiana* einen 30 minütigen Flug von Cagliari nach Olbia an (Informationen auf der Internetseite www.meridiana.it). Die 20 minütige Weiterfahrt nach Porto San Paolo wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it).

Villasimius (Entfernung 57 Kilometer). Die direkte Verbindung wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet, die Fahrtdauer beträgt circa 90 Minuten (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it).

Thermalbäder

Fordongianus (Entfernung: 113 Kilometer). Der bequemste Weg führt über Oristano, erreichbar mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 80 Minuten (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) in circa 2 Stunden. Die Buslinien von *Logudorotours* (Tel. 079281728; www.logudorotours.it) und von *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it) brauchen nur 80 Minuten, die Frequenz der Fahrten ist jedoch niedriger. Die 40 minütige Weiterfahrt nach Fordongianus wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet. *ARST* bietet auch eine direkte Verbindung von Cagliari an, die jedoch nur ein Mal am Tag angeboten wird. Die Fahrt dauert 3 Stunden und 15 Minuten.

Sardara (Entfernung: 52 Kilometer). Die direkte Verbindung wird durch die Linienbusse von *ARST* mit einer hohen Frequenz und einer Fahrtdauer von 1 Stunde und 15 Minuten gewährleistet (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it). *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it) bietet dieselbe Verbindung mit einer Fahrtdauer von 50 Minuten an, allerdings mit einer viel niedrigeren Frequenz.

Die anderen Provinzhauptstädte

Carbonia (Entfernung: 64 Kilometer). Mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von gut 1 Stunde (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen der *Ferrovie Meridionali Sarde* mir einer Fahrtdauer von 120 Minuten (Hotline 800044553; www.ferroviemeridionalisarde.it) erreichbar.

Iglesias (Entfernung 53 Kilometer). Mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 60 Minuten (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) und mit den Linienbussen der *Ferrovie Meridionali Sarde* mir einer Fahrtdauer von 60 bis 80 Minuten (Hotline 800044553; www.ferroviemeridionalisarde.it) erreichbar.

Lanusei (Entfernung: 145 Kilometer). Mit den Linienbussen von *ARST* mit einer Fahrtdauer von circa 4 Stunden erreichbar (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it).
Im Sommer bietet die *Ferrovie della Sardegna* auch Verbindungen mit dem Zug an: Zunächst muss man die öffentliche lokale Zuglinie von Cagliari-Monserrato nach Mandas nehmen und dann die touristische von Mandas nach Arbatax. Die Fahrtdauer ist mit bis zu 7 Stunden sehr lang, hinzu kommt die Wartezeit in Mandas für die Abfahrt der Schmalspurbahn *Trenino Verde* (Informationen bieten die Hotline 800460220 und die Internetseite www.treninoverde.com).

Nuoro (Entfernung: 176 Kilometer). Mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 3 Stunden und 30 Minuten (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) oder von *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it), mit gleicher Fahrtdauer (circa 2 Stunden und 30 Minuten für die direkte Verbindung). Mit *Turmotravel* beträgt die Fahrtdauer dagegen circa 3 Stunden (Tel. 078921487; www.turmotravel.it).

Olbia (Entfernung 260 Kilometer). Die Hauptstadt der Gallura ist von Cagliari aus mit dem Zug in circa 4 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *Turmotravel* in 4, 5 Stunden erreichbar (Tel. 078921487; www.turmotravel.it). Im Winter bietet die Fluggesellschaft *Meridiana* einen 30 minütigen Flug von Cagliari nach Olbia an (Informationen auf der Internetseite www.meridiana.it).

Oristano (Entfernung: 93 Kilometer). Mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 80 Minuten (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) in circa 2 Stunden erreichbar. Die Buslinien von *Logudorotours* (Tel. 079281728; www.logudorotours.it) und von *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it) brauchen nur 80 Minuten, die Frequenz der Fahrten ist jedoch niedriger.

Sanluri (Entfernung: 43 Kilometer). Mit dem Zug in circa 1 Stunde erreichbar, die Haltestelle heißt „Sanluri Stato“ (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it), mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) in gut 1 Stunde und mit denen von der *Ferrovie della Sardegna* in circa 100 Minuten (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it). Die Busse von *Turmotravel* brauchen nur circa 40 Minuten, die Frequenz der Fahrten ist jedoch viel niedriger (Tel. 078921487; www.turmotravel.it).

Sassari (Entfernung: 210 Kilometer). Mit dem Zug in 3,5 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) und mit den Linienbussen der *Ferrovie della Sardegna* mit einer gut 3 stündigen Direktverbindung (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it).

Tempio (Entfernung: 244 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung: Die einfachste Lösung, diese Stadt der Gallura zu erreichen, ist folgende: Mit dem Zug in circa 3,5 Stunden bis nach Ploaghe fahren (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) und dann mit den Linienbussen der *Ferrovie della Sardegna* weiterfahren (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it). Sollte es keine günstigen Anschlüsse geben, kann Tempio auch über Olbia oder Sassari erreicht werden. Olbia ist von Cagliari aus mit dem Zug, mit den Linienbussen der *Turmotravel* und, im Winter, mit Flügen der Fluggesellschaft *Meridiana* erreichbar. Von Olbia aus fahren Linienbusse von *ARST* in circa 80 Minuten nach Tempio (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it). Im Sommer ist Tempio auch von Sassari aus mit den Linienbussen der Gesellschaft *Ferrovie della Sardegna* in circa 4 Stunden erreichbar (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it).

Tortolì (Entfernung: 141 Kilometer). Direkt mit den Linienbussen von *ARST* in circa 3 Stunden erreichbar (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) Im Sommer bietet die *Ferrovie della Sardegna* auch Verbindungen mit dem Zug an: Zunächst muss man die öffentliche lokale Zuglinie von Cagliari-Monserrato nach Mandas nehmen und dann die touristische von Mandas nach Arbatax. Die Fahrtdauer ist mit bis zu 7 Stunden sehr lang, hinzu kommt die Wartezeit in Mandas für die Abfahrt der Schmalspurbahn *Trenino Verde* (Informationen bieten die Hotline 800460220 und die Internetseite www.treninoverde.com).

Abfahrtsorte

Der Züge

Die Züge von *Trenitalia* fahren alle vom Hauptbahnhof in Piazza Matteotti in Cagliari ab.
Die Schmalspurbahnen der *Ferrovie della Sardegna* fahren dagegen vom Bahnhof in Via Gottardo in Monserrato ab, der mit Cagliari durch die Straßenbahnlinie 1 verbunden ist, deren Endstation sich in Piazza Repubblica befindet.

Der Busse

Die Linienbusse von *ARST*, *Ferrovie Meridionali Sarde* und von *Turmotravel* fahren alle vom Busbahnhof in Piazza Matteotti ab. Die Busse der *Ferrovie della Sardegna* dagegen fahren von der Piazza Repubblica ab.
Piazza Matteotti und Piazza Repubblica sind durch die Linienbusse (Nummer 31, 10 Minuten) von *CTM- Consorzio Trasporti e Mobilità* verbunden.

Hinweise

In **Oristano** erfolgen Ankunft und Abfahrt der Züge am Bahnhof in Piazza Ungheria, 3. Die Linienbusse von *ARST* und *Turmotravel* haben ihre Endstation allerdings in Via Cagliari.
Der Bahnhof und der Busbahnhof von *ARST* in Via Cagliari sind durch Stadtbusse miteinander verbunden. Die Busse „circolare verde" und „linea azzurra" brauchen für diese Verbindung circa 10 Minuten.
In der Stadt gibt es außerdem zwei Taxistände: in Piazza Roma (Tel. 078370280) und am Bahnhof (Tel. 078374328).

In **Nuoro** halten die Züge am Bahnhof in Via La Marmora. Die Linienbusse der Ferrovie *della Sardegna*, von *ARST*, *Turmotravel* und *Deplano* halten im neuen Busterminal von *ARST* in Viale Sardegna, der vom Bahnhof aus mit der städtischen Buslinie 3 in wenigen Minuten erreichbar ist.
In der Stadt gibt es in Corso Umberto auch einen Taxistand (Tel. 078922718).

Dienstleistungen

Am Hafen von **Porto Torres**

Der Hafen von Porto Torres liegt circa 30 km von Sassari und 250 km von Cagliari entfernt. Am Handelshafen in der Nähe des Stadtzentrums werden im Moment Restrukturierungsmaßnahmen durchgeführt. Deshalb legen die Passagierschiffe provisorisch im Industriehafen an, der sich circa zwei Kilometer vom Wohnort entfernt befindet. Außer einer Bar und einem Geschäft, in dem man Zeitungen und sardische handwerkliche Erzeugnisse kaufen kann, gibt es hier keine besonderen Dienstleistungen. In unmittelbarer Nähe befinden sich in einem dunklen Gebäude der Fahrkartenschalter und das Informationsbüro der Schifffahrtsgesellschaften *Grandi Navi Veloci* (Tel. 079514477) und *Tirrenia* (Tel. 079517020). Öffnungszeiten von *Grandi Navi Veloci*: Montag bis Mittwoch von 8.00 bis 12.30 und von 6.30 bis 19.30, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 12.30 und von 17.00 bis 22.00, Samstag und Sonntag von 8.00 bis 10.00. Öffnungszeiten von *Tirrenia*: werktags von 8.30 bis 13.00 und von 15.00 bis 20.30 und feiertags von 16.45 bis 20.20.

Direkt außerhalb des Hafens gibt es auf der linken Seite (auf den Wohnort blickend) ein Restaurant mit Bar.
Für die Passagiere ohne Auto bieten die Schifffahrtsgesellschaften einen Shuttlebus an, der am Handelshafen in der Nähe des aragonischen Turmes hält.

Am Handelshafen gibt es außer zwei Bars, einer davon verkauft auch Tabakwaren und Zeitungen, die Autovermietung *Rent 24* (Tel. 079516318) und der Fahrkartenschalter der Schifffahrtsgesellschaft *Delcomar,* die 3 Mal am Tag die Überfahrt zur Insel Asinara anbietet (Tel. 0781857123; www.delcomar.it).

Hier befinden sich außerdem Büros von Veranstaltern, die touristische Ausfüge im Golf anbieten: *Impretours* (Tel. 079508042), *Le Ginestre* (Tel. 079513493 und 330960387) und *Rais del Golfo* (Tel. 079508009). Andere Veranstalter findet man am Kai, besonders diejenigen, die „Tourismusfischerei“ anbieten.

Verlässt man den Hauptplatz des Handelshafen und fährt nach rechts kommt man auf den Kai Molo Alti Fondali, an dem die Passagierschiffe der Schifffahrtsgesellschaft *Moby Lines* anlegen, deren Fahrkarten- und Informationsschalter sich in einem weißem Gebäude befinden. Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag und Freitag von 7.00 bis 11.00 und von 16.30 bis 19.30, Dienstag von 8.00 bis 11.00 und von 18.30 bis 22.00, Mittwoch von 9.00 bis 12.00 und von 16.30 bis 19.30, Samstag und Sonntag von 7.00 bis 10.00 (Informationen und Reservierungen: Tel. 199303040; www.moby-lines.com).

Der Handelshafen befindet sich in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums, das leicht zu Fuß erreichbar ist. Die Stadt ist durch das Eisenbahnnetz und durch Linienbusse mit den wichtigsten Zentren Sardiniens verbunden.
Der Zug hält nicht weit vom Hafen (Informationen und Reservierungen: Callcenter *Trenitalia* Tel. 892021; www.trenitalia.it).

In Anschluss an die Ankunft der Passagierschiffe am Morgen und an die Abfahrt am Abend gibt es Direktzüge nach Cagliari mit einer Fahrtdauer von circa 4 Stunden.

Der Handelshafen von Porto Torres ist auch Endstation der Linienbusse von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) und von *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it), die über den Verkehrsknotenpunkt Sassari die Verbindung mit jedem anderen Ort der Insel gewährleisten.

Außerdem gibt es in Porto Torres Linienbusse von *Digitur* (Tel. 079262039; www.digitur.it) die nach Alghero, Bosa und Santa Teresa di Gallura fahren und von *Logudoro Tours* (Tel. 079281728; www.logudorotours.it) für einige Orte im Inselinneren.
In der Stadt gibt es auch einen gut funktionierenden Taxiservice mit Taxiständen in Corso Vittorio Emanuele (Tel. 079514052) und in Piazza XX settembre (Tel. 079510439). Der durchschnittliche Preis für eine gewöhnliche Fahrt in das Zentrum von Sassari beträgt circa 25 Euro.

Am Flughafen von **Alghero-Fertilia**

Der Flughafen Riviera del Corallo von Alghero, der vor kurzem mit einer neuen Ankunfthalle erweitert wurde, liegt circa 15 km vom Stadtzentrum und 35 km von Sassari entfernt. Das Flughafengebäude besteht aus einem weiten Flur, in dem es viele Geschäfte und verschiedene Büros gibt.

Aus dem Ankunftsbereich kommend befinden sich rechts das Fundbüro (für den Flug mit der Fluggesellschaft *EAS*: Tel. 079935034; für andere Fluggesellschaften: Tel. 079935282, 079935219 sowie 079935011), und einen Schalter der Fluggesellschaften *Ryanair*, *Volare Web*, *Air Italy* und *Air Dolomiti*, geöffnet von 6.00 bis 13.00 und von 15.00 bis 21.30 (Tel. 079935282).
In unmittelbarer Nähe befinden sich die Ortspolizei, ein Geldautomat der *Banco di Sardegna*, eine Snackbar, die auch einheimische Produkte, Tabakwaren sowie Zeitungen verkauft, und einen elektrischen Fahrkartenschalter von *ARST*.

Außerdem gibt es hier ein Geschäft mit Geschenkartikeln und eine Boutique. Links, wenn man in Richtung Abflughalle geht, findet man eine Bar, die auch Zeitungen verkauft, die Staatspolizei (Tel. 079935044), einen Bereich mit Büros und ein weiteres Geschäft mit Geschenkartikeln, handwerkliche Produkte und Keramik aus Sardinien.

Auf der anderen Seite des Flurs, in Richtung der Abflughalle, befindet sich das Informationszentrum des Fremdenverkehrsamtes von Sassari *Ente Provinciale per il Turismo di Sassari*, das täglich von 8.30 bis 13.00 und von 15.30 bis 22.00 geöffnet ist (Tel. 079935150) und Informationen über Sehenswürdigkeiten der Umgebung gibt. Es nimmt keine Hotelbuchungen vor, noch bietet es andere Dienstleistungen an, die den Touristikunternehmen vorbehalten sind.

Sofort nach dem Informationszentrum gibt es die Schalter der folgenden Autovermietungen:
- *Avis*, Tel. 079935064 - www.avisautonoleggio.it
- *Dollar Thrifty*, Tel. 079935188 - www.thrifty.it
- *Europcar*, Tel. 079935032 - www.Europcar.it
- *Eurorent*, Tel. 0792016072 - www.rent.it
- *Hertz*, Tel. 079935054 - www.hertz.it
- *Maggiore*, Tel. 079935045 - www.maggiore.it
- *Mida Rent*, Tel. 079936061 - www.midarent.com
- *Ruvioli*, Tel. 079935125 - www.ruvioli.it
- *Sardinya by car*, Tel. 079935060 - www.autonoleggiosardinya.it

Folgende Autovermietungen befinden sich außerhalb des Flughafengebäudes auf dem bewachten Parkplatz vor der Ankunfthalle:
- *A.M. service*, Tel. 3356014360 - www.amserviceonline.it
- *AutoEuropa*, Tel. 079936060 - www.sbc.it
- *Easy car*, Tel. 0789597014 - www.easycarspa.com
- *Sixt*, Tel. 079936046 - www.e-sixt.it

Geht man weiter befindet sich auf der rechten Seite des Flurs die Erste Hilfe Station des italienischen Roten Kreuzes *Croce Rossa Italiana*, die rund um die Uhr geöffnet ist (Tel. 079935221), Toiletten, die für Menschen mit Behinderung ausgestattet sind, der Ticketschalter und das Fundbüro der Fluggesellschaft Airone (geöffnet von Montag bis Freitag von 7.30 bis 09.00

und von 14.00 bis 16.00 - Tel. 079935034), eine Polizeistation der Carabinieri (Tel. 079935041) und weitere Toiletten.
Sofort außerhalb der Ankunftshalle befindet sich der Taxistand (Tel. 0799892028). Der durchschnittliche Preis für eine Fahrt in das Zentrum von Alghero beträgt 20 Euro und für eine Fahrt nach Sassari 35 Euro. Rechts, etwa 100 Meter nach dem Ausgang des Flughafengebäudes, befindet sich der Busterminal folgender Busgesellschaften:

ARST, Azienda Regionale Sarda Trasporti, für die Busverbindungen nach Alghero, Sassari und Porto Torres. Von dort aus kann man zu allen wichtigen Orten der Insel weiterfahren (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it). Die Fahrkarten kann man am elektronischen Fahrkartenschalter erwerben, der sich im Flughafengebäude befindet, oder direkt im Bus;

Ferrovie dello Sardegna für die Busverbindungen zu den wichtigsten Orten in der Provinz Sassari (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800460220 und die Internetseite www.ferroviesardegna.it);

Deplano für die Busverbindungen nach Nuoro (Tel. 078430325; www.redentours.com);

Logudoro Tours für die Busverbindungen nach Macomer, Oristano und Cagliari (Tel. 079281728; www.logudorotours.it).

An diesem Busterminal halten auch die Busse des städtischen Nahverkehrs, mit denen man leicht das Zentrum von Alghero erreicht und auch den Bahnhof der *Ferrovie della Sardegna*, die Endstation für die Schmalspurbahn nach Sassari (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800460220 und die Internetseite www.ferroviesardegna.it).

Wie erreicht man von Sassari aus

Orte von geschichtlichem und archäologischem Interesse

Barumini (Entfernung: 178 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung von Sassari aus, deshalb muss man mit dem Zug, der 3 Stunden und 30 Minuten benötigt, nach Sanluri fahren (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021; www.trenitalia.it). Von hier aus kann man Barumini in 30 Minuten mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) oder in circa 1 Stunde mit den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it) erreichen.

Bosa (Entfernung: 88 Kilometer). Die Verbindung nach Bosa mit einer Fahrtdauer von circa 2 Stunden wird durch die Linienbusse von *ARST* (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it) und von *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it) gewährleistet.

Dorgali (Entfernung: 158 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, man muss deshalb erst nach Nuoro fahren, erreichbar in gut 3 Stunden mit dem Zug (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021; www.trenitalia.it), in circa 2 Stunden mit den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna*, (Informationen geben die Hotline 800460220 und die Internetseite www.ferroviesardegna.it) oder in circa 3,5 Stunden mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it). Die 45 minütige Weiterfahrt nach Dorgali wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet.

Laconi (Entfernung: 160 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, man muss deshalb erst nach Oristano fahren, erreichbar in circa 2,5 Stunden mit dem Zug (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021; www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna*, (Informationen geben die Hotline 800460220 und die Internetseite www.ferroviesardegna.it). Die 100 minütige Weiterfahrt nach Laconi wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it).

Goni (Entfernung: 215 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung von Sassari aus, man muss deshalb erst 3,5 Stunden mit dem Zug nach Sanluri fahren. Die 40 minütige Weiterfahrt nach Senorbì wird durch die Linienbusse von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) und den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna* gewährleistet. Mit den Linienbussen der letzteren Busgesellschaft kann man dann in weiteren 40 Minuten Goni erreichen (Informationen geben die Hotline 800460220 und die Internetseite www.ferroviesardegna.it).
Sollten es keine günstigen Anschlüsse geben, so ist es angebracht, zuerst nach Cagliari und von dort dann nach Senorbì und Goni zu fahren.

Guspini (Entfernung: 165 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, man muss deshalb erst circa 3 Stunden mit dem Zug nach San Gavino fahren (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021; www.trenitalia.it) und dann mit den Linienbussen von *ARST* die 20 minütige Weiterfahrt nach Guspini antreten (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it).

Nora (Entfernung: 247 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, man muss deshalb erst nach Cagliari fahren, erreichbar in gut 3,5 Stunden mit dem Zug (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021; www.trenitalia.it) oder in gut 3 Stunden mit den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna*, (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it). Die Verbindung zwischen Cagliari und Pula (Ort in der Nähe von Nora) wird von *ARST* gewährleistet und dauert circa 50 Minuten (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it). Die Ausgrabungsstätte Nora ist circa 2 Kilometer von der Bushaltestelle in Pula entfernt. Man kann einen lokalen Bus von neh-

men (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 0709209026 und Internetseite www..com).

Orroli (Entfernung: 185 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, man muss deshalb erst 3,5 Stunden mit dem Zug nach Sanluri fahren (Informationen geben die Hotline 892021 und die Internetseite www.trenitalia.it). Die 40 minütige Weiterfahrt nach Senorbì wird durch die Linienbusse von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) und den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna* gewährleistet. Mit den Linienbussen der letzteren Busgesellschaft kann man dann in weiteren 40 Minuten Goni erreichen (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it). Sollten es keine günstigen Anschlüsse geben, so ist es angebracht, zuerst nach Cagliari und von dort dann über Senorbì nach Orroli zu fahren.

Tharros (Entfernung: 137 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, deshalb muss man zuerst nach Oristano fahren: entweder mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 2,5 Stunden (Informationen: Tel. 892021; www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna* mit einer Fahrtdauer von circa 2 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800460220 und die Internetseite www.ferroviesardegna.it).
Die circa 35 minütige Weiterfahrt nach San Giovanni di Sinis (von dort kann man Tharros leicht zu Fuß erreichen) wird durch die Buslinien von *ARST* gewährleistet (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it). Diese Verbindung ist allerdings nur im Sommer vom 1. Juli bis zum 31. August aktiv.

Naturschutzgebiete an der Küste

Asinara (Porto Torres - Entfernung: 29 Kilometer). Die Verbindung wird durch die Linienbusse von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) und von *Logudorotours* (Tel. 079281728; www.logudorotours.it) gewährleistet. Die Fahrtdauer beträgt circa 30 Minuten.

La Maddalena (Palau - Entfernung:141 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung. Die einfachste Lösung La Maddalena zu erreichen ist folgende: Von Sassari über Santa Teresa di Gallura und dann weiter nach Palau. Die Verbindungen von Sassari nach Santa Teresa mit einer Fahrtdauer von circa 2,5 Stunden und von Santa Teresa di Gallura nach Palau mit einer Fahrtdauer von weiteren 40 Minuten werden von den Linienbussen von *ARST* gewährleistet (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it).
Im Sommer kann man Palau von Sassari aus auch über die Schmalspurbahn der *Ferrovie della Sardegna* erreichen, die nach Nulvi fährt. Von hier aus nimmt man den *Trenino Verde della Sardegna* und fährt auf der „touristischen Strecke“ nach Palau. Der *Trenino Verde* wird allerdings nur donnerstags in der Zeit vom 19. Juni bis zum 4. September eingesetzt (Hotline 800460220; www.treninoverde.com). Die Verbindung von Sassari nach Nulvi wird auch durch Linienbusse von *Anglona Tour* gewährleistet (Tel. 079576266; www.anglonatour.com). Die Fahrtdauer beträgt circa eine Stunde.

Orosei (Entfernung: 159 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, man muss deshalb erst nach Nuoro fahren, erreichbar in gut 3 Stunden mit dem Zug (Informationen: Tel. 892021; www.trenitalia.it), in circa 2 Stunden mit den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna*, (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it) oder in circa 3,5 Stunden mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it). Die 50 minütige Weiterfahrt nach Dorgali wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet.

San Giovanni di Sinis (Entfernung: 135 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, deshalb muss man zuerst nach Oristano fahren: entweder mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 2,5 Stunden (Informationen: Tel. 892021; www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna* mit einer Fahrtdauer von circa 2 Stunden (Informationen geben die Hotline 800460220 und die Internetseite www.ferroviesardegna.it). Die circa 35 minütige Weiterfahrt nach San Giovanni di Sinis wird durch die Buslinien von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) gewährleistet. Diese Verbindung ist allerdings nur im Sommer vom 1. Juli bis zum 31. August aktiv.

Tavolara (Porto San Paolo – Entfernung: 107 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung: Man gelangt von Olbia aus nach Porto San Paolo. Olbia ist von Sassari mit dem Zug in 2 Stunden (Informationen: Tel. 892021; www.trenitalia.it) und mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) und von *Turmotravel* in circa 90 Minuten erreichbar. Die 20 minütige Weiterfahrt nach Porto San Paolo wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet.

Villasimius (Entfernung: 261 Kilometer). Da es keine direkte Verbindung gibt, muss man zuerst nach Cagliari fahren: entweder 3,5 Stunden mit dem Zug (Informationen: Tel. 892021; www.trenitalia.it) oder gut 3 Stunden (Direktverbindung) mit den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it). Die 90 minütige Weiterfahrt nach Villasimius wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it).

Thermalbäder

Fordongianus (Entfernung: 109 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, man muss deshalb erst 2 Stunden mit dem Zug nach Abbasanta fahren (Informationen zu Uhrzeiten und Verbindungen: Tel. 892021; www.trenitalia.it). Die 30 minütige Weiterfahrt nach Fordongianus wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it).

Sardara (Entfernung: 162 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung. Die einfachste Lösung, diese Stadt zu erreichen, ist folgende: Mit dem Zug in circa 3 Stunden bis nach San Gavino fahren (Informationen zu Uhrzeiten

und Anschlüssen: Tel. 892021; www.trenitalia.it) und dann mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042, von *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it) oder von *Mereu* (Hotline 800254541; www.autoservizi.com) weiterfahren. Die Fahrtdauer beträgt circa 15 Minuten.

Die anderen Provinzhauptstädte

Cagliari (Entfernung: 215 Kilometer). Mit dem Zug in 3,5 Stunden (Informationen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) und mit den Linienbussen der *Ferrovie della Sardegna* mit einer gut 3 stündigen Direktverbindung (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it) erreichbar.

Carbonia (Entfernung: 235 Kilometer). Direkt mit dem Zug erreichbar. Die Fahrtdauer beträgt gut 5 Stunden (Informationen zu Linien und Uhrzeiten: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it)

Lanusei (Entfernung: 183 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, man muss deshalb erst nach Nuoro fahren, erreichbar in gut 3 Stunden mit dem Zug (Informationen: Tel. 892021; www.trenitalia.it), in circa 3,5 Stunden mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) und in nicht ganz 2 Stunden mit den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna*, (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it). Die 80 minütige Weiterfahrt nach Lanusei wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet.

Nuoro (Entfernung: 123 Kilometer). Mit dem Zug in gut 3 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna* in circa 2 Stunden (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it) und von *ARST* in circa 3,5 Stunden (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it).

Olbia (Entfernung: 104 Kilometer). Direkt mit dem Zug in circa 2 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und

Internetseite www.trenitalia.it) und mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) oder von *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it) in circa 90 Minuten erreichbar.

Oristano (Entfernung: 124 Kilometer). Direkt mit dem Zug in circa 2,5 Stunden (Informationen zu Linien und Uhrzeiten: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna* in circa 2 Stunden erreichbar (Hotline 800460220; www.ferrovie-sardegna.it).

Sanluri (Entfernung: 170 Kilometer). Direkt mit dem Zug in circa 3,5 Stunden erreichbar (Informationen: Tel. 892021; www.trenitalia.it).

Tempio (Entfernung: 244 Kilometer). Eine direkte Verbindung wird durch die Linienbusse von *Ferrovie della Sardegna* gewährleistet. Die Fahrtdauer beträgt circa 80 Minuten (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it). Im Sommer kann man Tempio von Sassari aus auch über die Schmalspurbahn der *Ferrovie della Sardegna* in circa 2 Stunden erreichen, die allerdings nur donnerstags fährt (Hotline 800460220; www.treninoverde.com).

Tortolì (Entfernung: 196 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, man muss deshalb erst nach Nuoro fahren, erreichbar in gut 3 Stunden mit dem Zug (Informationen: Tel. 892021; www.trenitalia.it) oder in circa 2 Stunden mit den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it) und in circa 3,5 Stunden mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it). Die Weiterfahrt nach Dorgali (weitere 2 Stunden und 40 Minuten) wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet.

Abfahrtsorte

Der Züge

Sowohl die Züge von *Trenitalia* als auch die Schmalspurbahnen von *Ferrovie della Sardegna* fahren vom Hauptbahnhof in Piazza Stazione ab.

Der Busse

Die Linienbusse von *ARST*, *Ferrovie della Sardegna* und von *Turmotravel* fahren alle vom Busbahnhof in Via XXV aprile ab.
Die Linienbusse von *Anglona Tours* fahren dagegen von Via Tavolara ab.

Die drei oben erwähnten Endstationen können alle untereinander innerhalb von einigen Minuten zu Fuß erreicht werden oder mit der Buslinie 1 von *ATP - Azienda Trasporti Pubblici di Sassari* (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen unter der Telefonnummer 0792638047 oder auf der Internetseite http://217.141.156.245).
Die Taxis der Stadt Sassari kann man unter den Telefonnummern 079251515 und 079260060 rufen.

Hinweise

Was die Abfahrtsorte der Städte Oristano und Nuoro betrifft, siehe oben auf den Seiten 36 und 37.

Dienstleistungen

Am Hafen von **Olbia Isola Bianca**

Der Hafen von Olbia hat das größte Hafengebäude der Insel. Es besteht aus einem kreisförmig angeordneten Komplex und im Zentrum steht ein kleiner Turm. Es gibt zwei Eingänge, einen in Richtung der Schiffsanlegestellen und einen in Richtung Landesinneren, wo sich die Parkplätze befinden. Benutzt man den Eingang gegenüber den Kais, vor dem sich der Taxistand befindet, gelangt man in den Bereich, der den Passagieren vorbehalten ist, die auf ihre Abfahrt warten. Hier haben nur die Personen Zutritt, die eine gültige Schiffsticket vorweisen können. Im Inneren gibt es ein Informationszentrum, das Auskunft über jegliche Transportmöglichkeit zu allen Orten der Insel geben kann. Das Büro ist unter der Nummer 078924696 erreichbar, es nimmt allerdings keine Hotelbuchungen vor, noch bietet es andere Dienstleistungen an, die den Touristikunternehmen vorbehalten sind.

Rechts gelangt man in einen Wartesaal mit schönem Ausblick, zur Gepäckaufbewahrung (täglich von 6.00 bis 12.00 und von 16.00 bis 22.00

geöffnet), zu einem Geldautomaten der *Banca Intesa-Sanpaolo* und zu den Toiletten, die auch für Menschen mit Behinderung ausgestattet sind.

Links gibt es einen Laden, der Tabakwagen, handwerkliche Produkte sowie Geschenkartikel verkauft und eine Bar. Geht man in Richtung Ausgang des reservierten Bereiches, kommt man an einem Geschäft mit typisch sardischen Lebensmitteln vorbei. Anschließend muss man durch die Sicherheitskontrolle, bevor man dann in die Eingangshalle kommt, wo sich die meisten Büros dieses Gebäudekomplexes befinden.

Auf der linken Seite befinden sich neben einem Geschäft mit Produkten der sardischen Kunsthandwerkes, die Staatspolizei (Tel. 078928585) sowie die Hafen- und Speditionsagentur *Masala & Pintus* (Tel. 078926354). Außerdem befindet sich hier das Büro der lokalen ständischen Gesellschaft *Radiotaxi* (Tel. 078926852 und 078924999; eMail: transervices@tiscali.it), in dem man auch Minibusse, Busse und Autos mit Fahrer mieten kann. Der Preis für eine Fahrt in das Stadtzentrum beträgt circa 10 Euro.

Auf der linken Seite der Halle gibt es neben einem Geldautomaten der *Banca di Sassari* die Fahrkarten- und Informationsschalter der Schifffahrtsgesellschaften dieses Hafens:

- *Grimaldi Lines* (Tel. 0789200126; Informationen und Buchungen: 081496444; www.grimaldi-ferries.com), geöffnet von 7.00 bis12.00 und von 17.00 bis 22.00;
- *Moby Lines* (Informationen und Buchungen: 199303040; www.moby-lines.it), geöffnet von 7.00 bis 12.30 und von 14.00 bis 22.00;
- *Tirrenia* (Informationen und Buchungen: 892123; www.tirrenia.it), geöffnet von 8.30 bis 13.30 und von 16.45 bis 22.50;
- *Di Maio Lines* (Informationen und Buchungen: 848151818; www.dimaio-lines.it), geöffnet Montag, Dienstag und Mittwoch von 9.00 bis 13.00 und von 16.00 bis 20.00.
- *Snav Grandi Navi Veloci* (Tel. 07899200084; www.snav.it), geöffnet von 8.00 bis 12.00 und von 16.30 bis 22.30.

Zum Mieten eines Autos oder eines Motorrades kann man sich an die Autovermietungsagentur *Sun Lines* (Tel. 078950885, 3482609881) wenden,

die sich neben dem Ausgang zu den Parkplätzen befindet. Im Flur dieses Ausgangs gibt es auch eine kleine Erste-Hilfe-Station. In der ersten Etage des Hafengebäudes gibt es ein Restaurant-Pizzeria mit Panorama. Für Informationen und Reservierungen: Tel. 078922667.

40 Meter nach dem Ausgang des Hafengebäudes, neben dem Parkplatz, befindet sich der Busterminal. Folgende Busgesellschaften halten an diesem Terminal:
• *ARST*, *Azienda Regionale Sarda Trasporti* (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it) und *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it), für die Verbindungen nach Cagliari und zu den meisten Orten der Insel;
• *Deplano* (Tel. 0784295030; www.deplanobus.it), für die Verbindungen nach Nuoro und mit der Provinz Ogliastra;
• *Nicos Group* (Tel. 078954203; www.nicosgroup.it), für die Verbindungen mit der Gallura.

Gegenüber dem Hafengebäude in circa 50 Meter Entfernung befindet sich die Bushaltestelle von *Aspo - Azienda servizi pubblici di Olbia*, wo die Buslinie 9 hält, die innerhalb von wenigen Minuten das Stadtzentrum und den Bahnhof der *Ferrovie dello Stato* erreicht. Die Fahrkarte, die 80 Cents kostet, kann man am Kiosk oder in anderen autorisierten Geschäften erwerben (Informationen zu Linien und Uhrzeiten: Tel. 0789553856; www.aspo.it).

Am Flughafen von **Olbia**

Der Flughafen befindet sich 4 Kilometer von Olbia entfernt und besteht aus einem großen Gebäude mit zwei Etagen und einem weiteren kleineren Gebäude, das sich nur einige Meter von dem Ausgang der Ankunfthalle entfernt befindet und in dem die Terminal der Autovermietungsagenturen untergebracht sind.

Unmittelbar aus dem reservierten Bereich herausgekommen findet man rechts in einer Ecke des Gebäudes neben einem Flugticketschalter aller Fluggesellschaften dieses Flughafens (täglich von 6.00 bis 20.00 geöffnet) den Informationsschalter von *Ciaosardinia*, wo man jegliche Art von Touristeninformationen erhält und wo man auch direkt Buchungen vornehmen lassen und andere Dienstleistungen eines Reisebüros in Anspruch nehmen kann (Tel. 0789563444; www.ciaosardinia.com).

Ganz in der Nähe ist das Büro des Reiseveranstalters *Aeroviaggi* (Tel. 0917434111; www.aeroviaggiclub.it), die Autoserviceagentur *Asara*, wo man auch Autos mit Fahrer mieten kann (Tel. 3488060336), das Kundenbetreuungszentrum der Hotelkette *Starwood* (www.starwood-italy.com) und ein Geldautomat der *Banca di Sassari*.
Im nachfolgendem Flur gibt es rechts ein Geschäft, das Koffer und andere Artikel verkauft, Toiletten, die auch für Menschen mit Behinderung ausgestattet sind, die Geldautomaten von *Banca di Sassari* sowie von *Banca Intesa-Sanpaolo* und ein Geschäft, das typisch sardische Lebensmittel und Kunsthandwerksprodukte verkauft.

Auf der linken Seite, in der Nähe des Ausgangs des reservierten Bereiches, befinden sich die Büros der Transportgesellschaften *Nicos Group* (Tel. 078966837), *Star Service* (Tel. 078967555), *Sardegna Transfer* (Tel. 0784295030), *Sun lines* (Tel. 07892609881) und *Turmotravel* (Tel. 078921487), eine Apotheke und ein Spielzeuggeschäft.

Geht man den Flur weiter, kommt man zu der Polizeistelle der Carabinieri, dem Büro, das den Passagieren Hilfe bei allen Problemen hinsichtlich des Gepäcks anbietet – für alle Fluggesellschaften (Tel. 0789563456; eMail: lost&found@geasar.it) –, einem Optikergeschäft, einer kleinen Erste-Hilfe-Station (Tel. 0789563457) und der Staatspolizei. Im Zentrum des Gebäudes gibt es eine Bar und ein Restaurant-Pizzeria mit 170 Sitzplätzen (Informationen und Reservierungen: Tel. 078968924).

Bevor man zur Abflughalle kommt, findet man auf der linken Seite des Gebäudes eine Eisdiele, einen Spielbereich für Kinder, ein Geschäft mit Dessous für Frauen, eine Buchhandlung mit 380 m Verkaufsfläche, ein Schmuck- und Juweliergeschäft, ein Geschäft, das Tabakwaren, Geschenkartikel und Kleidung verkauft und schließlich eine Boutique.

In der ersten Etage des Gebäudes, die man leicht über Rolltreppen oder mit Fahrstühlen erreicht, gibt es neben einem Bürobereich, einen Geldautomaten sowie einen Schalter von *Banca Intesa-Sanpaolo* und der Sitz des Wirtschaftsstudienganges für Tourismus der Universität von Sassari mit seiner Aula Magna mit 250 Sitzplätzen.

Die öffentlichen Sicherheitskräfte, die sich in diesem Flughafengebäude befinden kann man unter folgenden Telefonnummern erreichen: Carabinieri 078968774; Grenzpolizei 0789641059; Finanzpolizei 078969496; Feuerwehr 078969502.

Außerhalb des Flughafengebäudes, gegenüber den Parkplätzen, gibt es eine Gepäckaufbewahrung, die täglich von 7.00 bis 22.00 geöffnet ist. Diese Dienstleistung wird nur für die Fluggäste angeboten, die auf den Abflug warten oder sich im Transit befinden. Der Preis für diese Dienstleistung beträgt 5 Euro (weiter Informationen kann man am Informationsschalter erfragen).

Man kann die Stadt mit einem der Taxis erreichen, die in der Nähe des rechten Bürgersteiges am Ausgang der Ankunfthalle stehen. Der Preis einer Fahrt beträgt circa 15 Euro und man kann ein Taxi unter folgenden Nummern rufen: 078922718, 078969150 und 0789609056.
Die Buslinien 2 und 10 der Transportgesellschaft *Aspo - Azienda servizi pubblici di Olbia* verbinden den Flughafen mit der Stadt und dem Bahnhof der *Ferrovie dello Stato*. Die Busse fahren häufig und die Fahrtdauer beträgt circa 15 Minuten. Die Fahrkarte kostet 80 Cents und kann am Kiosk oder in den zum Verkauf autorisierten Geschäften erworben werden (Informationen zu Linien und Uhrzeiten: Tel. 0789553856; su www.aspo.it).

Ebenfalls rechts vom Ausgang der Ankunfthalle erreicht man nach einer Bar mit Terasse den Busterminal und ein Gebäude, in dem sich folgende Autovermietungsagenturen befinden:
• *A.M.Service*, Tel. 078968884 - www.amservicee.it
• *Auto Europa*, Tel. 0789642030 - www.sbc.it
• *Avis*, Tel. 078969540, centro prenotazioni 06452108391 - www.avisautonoleggio.it
• *Dollar Thrifty*, Tel. 078966003 - www.thrifty.it
• *Easycar*, Tel. 0789642426, Hotline 800939293 - www.easycarspa.com
• *Ellepì*, Tel. 078969055 - www.ellepirental.com
• *Europcar*, Tel. 078969548 - www.Europcar.it
• *Eurorent*, Tel. 078968524 - www.Eurorent.com
• *Hertz*, Tel. 078969389 e 078966024, Buchungen: 199112211 - www.hertz.it
• *Maggiore*, Tel. 078969457, Buchungen: 848867067 - www.maggiore.it
• *Mida Rent*, Tel. 0789645233 - www.midarent.com
• *Pinna*, Tel. 0789641109 - www.autonoleggiopinna.it
• *Ruvioli*, Tel. 078969733 - www.ruvioli.it
• *Sardinya*, Tel. 078969367 - www.autonoleggiosardinya.it
• *Sixt*, Tel. 0789645108, ufficio prenotazioni 199100666 - www.e-sixt.it
• *Smeralda express*, Tel. 078969192
• *Targarent*, Hotline 800980100 - www.targarent.it

Daneben gibt es einen Bereich für die Busse, die den Flughafen von Olbia mit anderen Städten Sardiniens verbinden.
Folgende Transportgesellschaften bieten regelmäßige Verbindungen an:
• *ARST, Azienda Regionale Sarda Trasporti* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) und *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it) für die Verbindungen mit Cagliari (Hauptstadt der Region) und mit den größten Städten der Insel;
• *Deplano* (Tel. 078430325; www.redentours.com) für die Verbindungen mit Nuoro und mit der Provinz Ogliastra;
• *Nicos Group* (Tel. 078954203; www.nicosgroup.it) für die Verbindungen mit der Gallura.

Am Hafen von **Golfo Aranci**

Am Hafen von Golfo Aranci, 20 Kilometer von Olbia entfernt, gibt es ein kleines Hafengebäude mit einem Touristeninformationsbüro der Assoziation *Pro Loco* der Stadt Golfo Aranci (Tel. 0789616090), ein kleines Geschäft mit Handwerksprodukten und die Fahrkartenschalter folgender Schifffahrtsgesellschaften:

• *Tirrenia* (Informationen und Reservierungen: 892123; www.tirrenia.it)
• *Corsica Ferries* (Tel. 199400500; www.corsicaferries.it)

Auf dem Platz mit Blick auf die Schiffsanlegestellen gibt es einen Taxistand, eine Bar, die auch Tabakwaren und typisch sardische Lebensmittel verkauft, einen Kiosk und ein Geschäft mit sardischen Handwerksprodukten.

Geht man zum Jachthafen weiter, findet man ein paar Meter nach dem Handelshafen zwei Snackbars und einen Käseverkauf, wo man die sardischen Produkte gleich kosten kann.
Vom Hafen Golfo Aranci aus kann man die verschiedenen Städte der Insel mit dem Bus oder mit dem Zug erreichen. Die Haltestelle der Busse von *ARST* befindet sich vor den Kais (Hotline: 800865042; www.arst.sardegna.it). Die Fahrkarte kann in der Bar des Hafens oder mit Preisaufschlag auch direkt im Bus erworben werden.
Der Bahnhof von Golfo Aranci befindet sich in der gleichnamigen Straße, circa 200 Meter vom Hafen entfernt in Richtung der Kaserne der Bahnpolizei. Das Gebäude bietet außer dem Fahrkartenautomaten keine anderen Dienstleistungen.

Der Hafen ist ganz in der Nähe des Stadtzentrum, das man leicht zu Fuß erreicht. Wenn man circa 200 Meter die Via Libertà entlang geht, findet man ein Touristeninformationsbüro und nach weiteren 200 Metern eine Bankfiliale von *Banco di Sardegna* mit Geldautomaten.
Im Ort gibt es unterschiedliche Autovermietungsagenturen, deren Adressen und Telefonnummern im Hafengebäude aushängen.

Am Hafen von **Santa Teresa di Gallura**

Santa Teresa di Gallura, wo sich das Teminal der Schiffsverbindungen nach Korsika befindet, ist einer der nördlichsten Orte der Insel und liegt circa 60 Kilometer von Olbia entfernt.

Gegenüber der Schiffsanlegestellen befindet sich ein kleines Hafengebäude mit einem Wartesaal und den Fahrkartenschaltern der Schifffahrtsgesellschaften dieses Hafens. Außerdem gibt es ein Geschäft, das Zeitungen, Tabakwaren sowie Souvenirs verkauft, eine Bar und Toiletten, die auch für Menschen mit Behinderung ausgestattet sind.

Der Fahrkarten- und Informationsschalter von *Moby Lines* antwortet unter den Telefonnummern 0789751449 und 0789754884, der Schalter von *Saremar*, der auch Hotelbuchungen vornimmt und andere Dienstleistungen eines Reisebüros anbietet, befindet sich in den Büros von *AMS - Agenzie marittime sarde* und antwortet unter den Telefonnummern 0789754156 und 0798754788.
Im Gebäude befindet sich auch eine Polizeistelle (Tel. 0789754269).
Man kann entweder am Hafen entlang fahren oder aber in den Tunnel fahren, der zum Stadtzentrum hochführt.

Nimmt man den ersten Weg, erreicht man nach circa 100 Metern einen Taxistand (Tel. 0789754286 und 0789754422) und die Kais des Jachthafens, wo zahlreiche Boote liegen, die touristische Führungen zum Archipel La Maddalena anbieten. Man kann direkt dort Kontakt zu den Anbietern aufnehmen.
Der Tunnel, durch den man auch zu Fuß gehen kann, führt zum Busterminal, circa 400 Meter vom Hafengebäude entfernt. Folgende Busgesellschaften bieten regelmäßige Verbindungen an:
• *ARST - Azienda Regionale Sarda Trasporti* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it), und Turmotravel (Tel. 078921487; www.turmotravel.it), für die Verbindungen mit Cagliari und mit den größeren Städten der Insel;
• *Deplano* (Tel. 0784295030; www.deplanobus.it), für die Verbindungen mit Nuoro und mit der Provinz Ogliastra;
• *Nicos Group* (Tel. 078954203; www.nicosgroup.it) für die Verbindungen mit der Gallura;
• *Digitur* (Tel. 07962039; www.digitur.it), für die Verbindungen mit Porto Torres und Alghero;
• *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 8004600220; www.ferroviesardegna.it) für die Verbindungen mit Tempio.

Am Hafen von **Palau**

Der Hafen von Palau, ein touristisches Zentrum 40 Kilometer von Olbia entfernt, hat ein kleines Hafengebäude mit einer Bar, die auch Tabakwaren, Zeitungen und Souvenirs verkauft. Außerdem befinden sich darin ein Geldautomat von *Banco di Sardegna* und die Fahrkarten- und Informationsschalter der Schifffahrtsgesellschaften dieses Hafens:
• *Saremar* (Tel. 0789709270, Informationen und Buchungen: 892123; www.saremar.it) für die Verbindungen zur Insel La Maddalena;
• *Enermar & Dimaiolines* (Buchungen: 899200001; www.enermar.it) für die Verbindungen zur Insel La Maddalena und nach Genua;
• *Delcomar* (Informationen: 0781857123 und 3453683626; www.delcomar.it) für die Verbindungen zur Insel La Maddalena;
• *M.F. Maddalena Ferries* (Informationen: 0789735468) für die Verbindungen zur Insel La Maddalena.

Im selben Gebäude befinden sich außerdem die Autovermietungsagentur *Europcar* (Tel. 0789709599) und ein Büro für Informationen über touristische Führungen im Archipel La Maddalena, für die man hier auch Reservierungen vornehmen kann (Tel. 0789737112, 0789735419, 3473016832, 3477322777 und 3356273108).
Andere Anbieter kann man direkt am Jachthafen ansprechen, der nur einige Meter vom Handelshafen entfernt liegt.

Die Stadt verfügt über ein gutes Taxisystem (Tel. 0789709218) mit einem Taxistand direkt gegenüber dem Hafengebäude.
In der unmittelbaren Nähe gibt es auch eine Haltestelle für Busse, die Palau mit den wichtigsten Orten Sardiniens verbinden. Folgende Transportgesellschaften bieten diese Verbindungen an:
• *ARST - Azienda Regionale Sarda Trasporti* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) für die Verbindungen nach Olbia und anderen Orten der Gallura;
• *Autolinee delle Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it), für die Verbindungen nach Tempio Pausania;
• *Nicos Group* (Tel. 079670613; www.nicosgroup.it) für die Verbindungen innerhalb der Gallura;
• *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it) für die Verbindungen nach Olbia und Cagliari.

Vom 25. Juni bis zum 5. September bietet *Ferrovie della Sardegna* die touristische Dienstleistung einer Schmalspurbahn an: den *Trenino Verde*. Diese Bahn fährt vom Bahnhof von *Palau Marittima*, der weniger als 100 Meter vom Handelshafen entfernt liegt, nach Tempio. Es werden allerdings nur 2 Fahrten jeden Freitag (eine morgens und eine am spätnachmittags) angeboten. Man kann nicht nach Sassari weiterfahren, weil die „touristische Strecke“ Tempio-Sassari nur donnerstags Nachmittag vom 19. Juni bis zum 4. September aktiv ist (für Informationen über Linien, Uhrzeiten und Preise: Hotline 800460220, Tel. 07080246; www.treninoverde.com).

Wie erreicht man von Olbia aus

Orte von geschichtlichem und archäologischem Interesse

Barumini (Entfernung: 228 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung von Cagliari: Man muss zunächst nach Oristano fahren, entweder mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 3 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *Turmotravel* mit einer Fahrtdauer von 3,5 Stunden (Tel. 078921487; www.turmotravel.it).
Von Oristano fährt man mit den Linienbussen von *ARST* in 1,5 Stunden nach Nuragus (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) und von dort mit den Linienbussen von *ARST* oder von *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it) in circa 15 Minuten nach Barumini.

Bosa (Entfernung: 137 Kilometer). Die Linienbusse von *ARST* bieten eine Direktverbindung nach Bosa an. Die Fahrtdauer beträgt circa 3 Stunden und 15 Minuten (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it).

Dorgali (Entfernung: 102 Kilometer). Die Linienbusse von *Deplano* bieten eine Direktverbindung nach Dorgali an. Die Fahrtdauer beträgt circa 2,5 Stunden (Tel. 0784295247; www.deplanobus.it).

Laconi (Entfernung: 209 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, man muss deshalb erst nach Oristano fahren: mit dem Zug (Informationen: Tel. 892021; www.trenitalia.it) in circa 3 Stunden und mit den Linienbussen von *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it) in circa 3,5 Stunden erreichbar. Die 100 minütige Weiterfahrt nach Laconi wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it).

Goni (Entfernung: 264 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung von Olbia. Der schnellste Weg führt über Sanluri, erreichbar in circa 3,5 Stunden mit dem Zug (Hotline 892021 e su www.trenitalia.it). Von hier fährt man mit den Buslinien von *Ferrovie della Sardegna* zuerst in circa 50 Minuten nach Senorbì und dann in weiteren 40 Minuten nach Goni (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it). Sollten es keine günstigen Anschlüsse geben, fährt man am besten mit dem Zug nach Cagliari und dann mit den Linienbussen von *Ferrovie della Sardegna* weiter nach Goni.

Guspini (Entfernung: 214 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung. Der schnellste Weg führt über San Gavino, erreichbar in circa 3 Stunden mit dem Zug (Hotline 892021; www.trenitalia.it). Dann fährt man circa 20 Minuten mit den Linienbussen von *ARST* nach Guspini weiter (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it).

Nora (Entfernung: 297 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, man muss deshalb erst nach Cagliari fahren, erreichbar in circa 4 Stunden mit dem Zug (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021; www.trenitalia.it) oder in circa 4,5 Stunden mit den Linienbussen von *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it). Im Winter bietet die Fluggesellschaft *Meridiana* einen 30 minütigen Flug von Cagliari nach Olbia an (www.meridiana.it). Die Verbindung zwischen Cagliari und Pula wird von *ARST* gewährleistet und dauert circa 45 Minuten. (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it). Die Ausgrabungsstätte Nora ist circa 2 Kilometer von der Bushaltestelle in Pula entfernt. Man kann einen lokalen Bus von nehmen (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 0709209026 und Internetseite www.follesa.com).

Orroli (Entfernung: 235 Kilometer). Es gibt keine direkten Verbindungen. Man muss zunächst nach Nuoro fahren, erreichbar in gut 3,5 Stunden mit dem Zug (Hotline 892021; www.trenitalia.it), in 2,5 Stunden mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) oder in 2 Stunden und 15 Minuten mit den Linienbussen von *F.lli Deplano* (Tel. 0784295030; www.deplanobus.it). Die Weiterfahrt nach Orroli wird durch die Buslinien von *Ferrovie della Sardegna* gewährleistet. Die Fahrtdauer beträgt circa 3 Stunden (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it).

Tharros (Entfernung: 186 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, deshalb muss man zuerst nach Oristano fahren: entweder mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 3 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Buslinien von *Turmotravel* mit einer Fahrtdauer von circa 3,5 Stunden (Tel. 078921487; www.turmotravel.it). Die circa 35 minütige Weiterfahrt nach San Giovanni di Sinis-Tharros wird durch die Buslinien von *ARST* gewährleistet (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it). Diese Verbindung ist allerdings nur im Sommer vom 1. Juli bis zum 31. August aktiv.

Naturschutzgebiete an der Küste

Asinara (Porto Torres – Entfernung: 126 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, man muss zunächst nach Sassari fahren: erreichbar in circa 2 Stunden mit dem Zug (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) sowie in circa 90 Minuten mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) oder von *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it). Die 30 minütige Weiterfahrt nach Porto Torres wird durch die Linienbusse von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) und von *Logudorotours* (Tel. 079281728; www.logudorotours.it) gewährleistet.

La Maddalena (Palau - Entfernung: 298 Kilometer). Es gibt ein direkte Verbindung, die durch die Linienbusse von ARST gewährleistet wird. Die Fahrtdauer beträgt circa eine Stunde (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it). Im Sommer bietet außerdem *Turmotravel* eine direkte Verbindung an. Die Fahrtdauer beträgt 45 Minuten (Tel. 078921487; www.turmotravel.it).

Orosei (Entfernung: 87 Kilometer). Eine direkte Verbindung wird durch die Linienbusse von *ARST* mit einer Fahrtdauer von circa 2,5 Stunden (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) und durch die Linienbusse von *Deplano* mit einer Fahrtdauer von circa 3 Stunden (Tel. 0784295030; www.deplano-bus.it) gewährleistet.

San Giovanni di Sinis (Entfernung: 185 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, deshalb muss man zuerst nach Oristano fahren: entweder mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 3 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *Turmotravel* mit einer Fahrtdauer von circa 3,5 Stunden (Tel. 078921487; www.turmotravel.it). Die circa 35 minütige Weiterfahrt nach San Giovanni di Sinis wird durch die Buslinien von *ARST* gewährleistet. Diese Verbindung ist allerdings nur im Sommer vom 1. Juli bis zum 31. August aktiv.

Tavolara (Porto San Paolo – Entfernung: 12 Kilometer). Die direkte Verbindung wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet. Die Fahrtdauer beträgt 15 Minuten (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it).

Villasimius (Entfernung: 280 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, man muss zunächst nach Cagliari fahren, erreichbar in circa 4 Stunden mit dem Zug (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder in 4,5 Stunden mit den Linienbussen von *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it) erreichbar. Im Winter bietet die Fluggesellschaft *Meridiana* einen 30 minütigen Flug von Cagliari nach Olbia an (Informationen auf der Internetseite www.meridiana.it). Die Weiterfahrt nach Villasimius wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet, die Fahrtdauer beträgt circa 80 Minuten (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen geben die Hotline 800865042 und die Internetseite www.arst.sardegna.it).

Thermalbäder

Fordongianus (Entfernung: 158 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung von Olbia. Der bequemste Weg führt über Abbasanta, erreichbar mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 2 Stunden (Informationen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it). Die 30 minütige Weiterfahrt nach Fordongianus wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet.

Sardara (Entfernung: 212 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung, der bequemste Weg führt über San Gavino, erreichbar mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 3 Stunden (Informationen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it). Die 15 minütige Weiterfahrt nach Fordongianus wird durch die Linienbusse von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) von *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it) und von *Mereu* (Hotline 800254541; www.auto-servizi.com) gewährleistet.

Die anderen Provinzhauptstädte

Cagliari (Entfernung: 260 Kilometer). Die Regionalhauptstadt ist von Olbia aus mit dem Zug in circa 4 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *Turmotravel* in 4,5 Stunden erreichbar (Tel. 078921487; www.turmotravel.it). Im Winter bietet die Fluggesellschaft *Meridiana* einen 30 minütigen Flug von Cagliari nach Olbia an (Informationen auf der Internetseite www.meridiana.it).

Carbonia (Entfernung: 285 Kilometer). Man erreicht Carbonia am bequemsten mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 5,5 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it).

Iglesias (Entfernung: 270 Kilometer). Man erreicht Iglesias am bequemsten mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 5,5 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it).

Lanusei (Entfernung: 168 Kilometer). Es gibt keine direkte Verbindung. Man muss erst mit den Linienbussen von *ARST* gut 4 Stunden nach Tortolì fahren (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it). Die circa 40 minütige Weiterfahrt nach Lanusei wird durch die Linienbusse von *Ferrovie della Sardegna* gewährleistet (Informationen: Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it).

Nuoro (Entfernung: 103 Kilometer). Mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von gut 3 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021; www.trenitalia.it) oder in 2,5 Stunden mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it), in 2 Stunden und 15 Minuten mit *Deplano* (Tel. 0784295030 e www.deplanobus.it) oder in circa 2 Stunden mit *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it).

Oristano (Entfernung: 174 Kilometer). Mit dem Zug mit einer Fahrtdauer von circa 3 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021 und Internetseite www.trenitalia.it) oder mit den Linienbussen von *Turmotravel* mit einer Fahrtdauer von 3,5 Stunden (Tel. 078921487; www.turmotravel.it) erreichbar.

Sanluri (Entfernung: 219 Kilometer). Es gibt eine direkte Verbindung mit dem Zug. Die Fahrtdauer beträgt circa 3,5 Stunden und die Haltestelle heißt „Sanluri Stato“ (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021; www.trenitalia.it).

Sassari (Entfernung: 103 Kilometer). Direkt mit dem Zug in circa 2 Stunden (Informationen zu Linien, Uhrzeiten und Anschlüssen: Tel. 892021; www.trenitalia.it) und mit den Linienbussen von *ARST* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) oder von *Turmotravel* (Tel. 078921487; www.turmotravel.it) in circa 90 Minuten erreichbar.

Tempio (Entfernung: 50 Kilometer). Die direkte Verbindung wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet. Die Fahrtdauer beträgt circa 100 Minuten (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it).

Tortolì (Entfernung: 165 Kilometer). Die direkte Verbindung wird durch die Linienbusse von *ARST* gewährleistet. Die Fahrtdauer beträgt gut 4 Stunden (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it).

Abfahrtsorte

Der Züge

Die Züge von Trenitalia fahren alle vom Hauptbahnhof in Via Giacomo Pala, 10 ab.

Der Busse

Die Linienbusse von *ARST* fahren vom Busbahnhof in Corso Umberto I ab. Gelegentlich halten sie am Hafen Isola Bianca oder am Flughafen Costa Smeralda.
Die Linienbusse von *Turmotravel*, *Deplano* und *Nicos Group* fahren vom Hafen Bianca und gelegentlich vom Busterminal des Flughafens ab.

Der Busbahnhof von *ARST*, der Flughafen und der Busterminal des Hafens Isola Bianca sind untereinander durch die Buslinien 9 und 10 von *Aspo - Azienda Servizi Pubblici per la città di Olbia* verbunden (circa 15 Minuten Fahrtdauer). Der Bahnhof ist von dem Busbahnhof leicht zu Fuß erreichbar.

Hinweise

Was die Abfahrtsorte der Städte Oristano und Nuoro betrifft, siehe oben auf den Seiten 36 und 37.

Dienstleistungen

Am Hafen von **Arbatax**

Der Hafen von Arbatax bietet keine besonderen Dienstleistungen: Der Bau des neuen Hafengebäudes befindet sich in der Endphase. Die Schiffsanlegestellen befinden sich jedoch weniger als 100 Meter vom Wohnort entfernt und es ist deshalb nicht schwer, Geschäfte oder andere touristische Dienstleistungen zu erreichen.

Geht man in Richtung des Wohnortes, befinden sich auf der linken Seite ein Geschäft mit Handwerksprodukten, Büros der Agenturen, die touristische Ausflüge im Golf von Orosei anbieten (Tel. 0782667059 und 3394034841), sowie ein kleines Touristeninformationszentrum (Tel. 3398992939). Auf der rechten Seite befinden sich dagegen im alten Gebäude der komplementären Eisenbahn Sardiniens *Ferrovie Complementari della Sardegna* das Büro der *Pro Loco*.

Arbatax wird mit Cagliari und den wichtigsten Städten der Insel durch die Buslinien von *ARST - Azienda Regionale Sarda Trasporti* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) und von *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it) verbunden. Die Haltestelle befindet sich in Via Lungomare.

Vom 14. Juni bis zum 13. September ist außerdem die touristische Dienstleistung des *Trenino Verde* von *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.treninoverde.com) aktiv. Der *Trenino Verde* ist eine Schmalspurbahn, die sich durch eindrucksvolle Landschaften windet. Die Fahrten, die über Mandas nach Monserrato-Cagliari führen, werden täglich (außer dienstags) angeboten; Abfahrtzeiten: 7.50 und 14.35.

Am Flughafen von **Tortolì**

Der kleine Flughafen von Tortolì liegt direkt an dem bekannten Strand von Orrì und ist circa 2 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Er verfügt nur über einige grundlegende Dienstleistungen: eine Bar mit Kiosk und Tischen im Freien (im Sommer) sowie ein Geschäft mit typischen Produkten der Gegend, das immer in den Abflug- und Ankunftszeiten geöffnet wird.
Man erreicht Tortolì mit dem Taxi (Tel. 3391602132 und 330281908). Der durchschnittliche Preis für eine Fahrt nach Tortolì beträgt circa 5 Euro und nach Lanusei circa 20.

Tortolì wird mit Cagliari und den wichtigsten Städten der Insel durch die Buslinien von *ARST - Azienda Regionale Sarda Trasporti* (Hotline 800865042; www.arst.sardegna.it) verbunden (Haltestellen in Piazza Cavour und in Piazza Frau'Locci) und von *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.ferroviesardegna.it). Die Haltestellen befinden sich am Gericht (Tribunale), an der Grundschule und in Piazza Frau'Locci (Tel. 070342341; www.ferroviesardegna.it).

Vom 14. Juni bis zum 13. September ist außerdem die touristische Dienstleistung des *Trenino Verde* von *Ferrovie della Sardegna* (Hotline 800460220; www.treninoverde.com) aktiv. Der *Trenino Verde* ist eine Schmalspurbahn, die sich durch eindrucksvolle Landschaften windet. Die Fahrten, die über Mandas nach Monserrato-Cagliari führen, werden täglich (außer dienstags) angeboten; Abfahrtzeiten: 8.00 und 14.45.

Am Hafen von **Portovesme**

Portovesme ist ein Industriezentrum, 80 Kilometer von Cagliari entfernt, mit einem Hafen, an dem die Schiffe zur Insel San Pietro ablegen.
In dem hell gestrichenen Hafengebäude befinden sich der Fahrkartenschalter der Schifffahrtsgesellschaft *Saremar* (Informationen: Tel. 0781509065; www.saremar.it; Buchungen: Tel. 892123), Toiletten, die auch für Menschen mit Behinderung ausgestattet sind, ein Wartsaal und eine Bar mit warmer Küche, täglich von 5.30 alle 22.00 geöffnet.

Rechts neben den Schiffsanlegestellen gibt es außerdem eine Snackbar, die auch Tabakwaren und Zeitungen verkauft.

Die Verbindungen zu den anderen Städten Sardiniens wird durch die Linienbusse von *Ferrovie Meridionali Sarde* (Hotline 800044553; www.ferroviemeridionalisarde.it) gewährleistet, deren Haltestelle sich auf dem Platz vor dem Hafengebäude befindet. Die Busse fahren nach Carbonia, Iglesias und Cagliari; Fahrkarten gibt es an der Bar des Hafens.

Am Hafen von **Calasetta**

Die Stadt Calasetta, circa 100 Kilometer von Cagliari entfernt, verfügt über einen kleinen und gut ausgestatteten Jachthafen.

Auf dem Platz vor den Schiffsanlegestellen befinden sich die Fahrkarten- und Informationsschalter der Schifffahrtsgesellschaften dieses Hafens:
• *Delcomar* (Tel. 0781857123 und 3453683626; www.delcomar.it)
• *Saremar* (Tel. 078188430; Informationen und Buchungen: Tel. 892123; www.saremar.it)

Auf dem Platz vor dem Hafen befinden sich in einem großen weißen Gebäude eine Bar und ein Restaurant-Pizzeria (Tel. 078188934), ein Reisebüro, geöffnet werktags von 9.00 bis 13.00 und von 16.00 bis 20.00 (Tel. 0781898011) und Toiletten, die auch für Menschen mit Behinderung ausgestattet sind.
Wenige Meter von dem Gebäude entfernt befindet sich die Haltestelle der Buslinien von *Ferrovie Meridionali Sarde* (Hotline 800044553; www.ferroviemeridionalisarde.it), die Cagliari, Carbonia, Iglesias und viele andere Orte im Süden Sardiniens verbinden. Die Fahrkaren kann man in Piazza Stazione, 1 erwerben.

Vor Reiseantritt

Welches Transportmittel Sie auch nehmen, ist es immer gut, in etwa Ihre Rechte als Passagier zu kennen, um besser mit kleinen Schwierigkeiten umgehen zu können. So werden auch kleine Unannehmlichkeiten Ihren schönen Urlaub nicht verderben.

Mit dem Schiff

Ob Sie sich nun auf der Fahrt von bzw. nach Sardinien befinden oder aber auf eines der Schiffe, die zu den kleineren Inseln San Pietro und La Maddalena fahren, könnten Sie sich vor einem der folgenden Ereignissen wiederfinden: Annullierung der Fahrt, Verspätung, Beschädigung am Gepäck oder am mitgeführtem Auto.

Annulliert das Beförderungsunternehmen die Fahrt oder sollte die Abfahrt aus anderen Gründen, deren Schuld nicht beim Anbieter liegt (z. B. ein unvorhergesehener Schaden am Schiff oder schlechte Wetterbedingungen), nicht erfolgen, hat der Passagier das Recht auf Rückerstattung der Fahrtkosten, aber nicht auf Schadensersatz (Artikel 402 der italienischen Schifffahrts- und Luftverkehrsordnung).

Erfolgt die Annullierung der Fahrt jedoch durch das Verschulden des Beförderungsunternehmens, (z.B. weil die Besatzung nicht da ist oder die Gesellschaft die erforderlichen behördlichen Auflagen nicht bezahlt hat) kann der Passagier mit dem nächsten Schiff fahren. Sollten Schäden für den Passagier entstanden sein, so hat er Recht auf Schadensersatz (Artikel 408 der italienischen Schifffahrts- und Luftverkehrsordnung).
Legt das Schiff mit Verspätung ab, so hat der Passagier während dieser Zeit das Recht auf Unterkunft und Verpflegung, wenn dieses im Fahrpreis inbe-

griffen ist. Bei Schiffsreisen, die weniger als 24 Stunden dauern, kann der Passagier nach 12 Stunden Verspätung entscheiden, auf die Reise zu verzichten und hat das Recht auf Fahrtkostenrückerstattung. Dauert die Schiffsreise länger als 24 Stunden, kann der Passagier nach 24 Stunden Verspätung entscheiden, auf die Reise zu verzichten (bei Reisen zwischen Häfen des Mittelmeeres) oder nach 48 Stunden Verspätung, wenn die Reise außerhalb Europas oder außerhalb der am Mittelmeer grenzenden Länder beginnt oder endet (Artikel 404 der italienischen Schifffahrts- und Luftverkehrsordnung).

Sollte der Passagier verhindert sein die Fahrt anzutreten, das heißt, sollte er nicht aus Eigenverschulden auf die Fahrt verzichten müssen, oder betrifft es einen Familienangehörigen, mit dem man die Fahrt hätte angetreten, muss der Passagier dieses dem Beförderungsunternehmen vor der Abfahrt mitteilen. Er hat dann das Recht auf die Rückerstattung von 75% der Fahrtkosten. Erfolgt keine Mitteilung, so verliert der Passagier die gesamten Fahrtkosten (Artikel 400 der italienischen Schifffahrtsordnung). Beachten Sie allerdings auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Beförderungsunternehmen, die andere Regelungen und somit auch andere Strafen vorsehen können.

Verletzt sich der Passagier während der Fahrt oder während der Ankunft oder Abfahrt (z. B. beim Auf- oder Absteigen der Treppe) ist normalerweise das Beförderungsunternehmen verantwortlich und muss Schadensersatz leisten, es sei denn, es liegt kein Eigenverschulden oder kein Verschulden seiner Angestellten vor (Artikel 409 der italienischen Schifffahrtsordnung).

Der Passagier hat die Aufsichtspflicht über sein Gepäck, es sei denn, er kann beweisen, dass dieses durch Verschulden des Beförderungsunternehmen verloren gegangen oder beschädigt worden ist. Für geschlossenes Gepäck, das beim Beförderungsunternehmen abgegeben wurde, ist das Unternehmen selbst verantwortlich, es sei denn, es kann Fremdverschulden nachweisen.

Wenn die Beförderungsgesellschaft für den Schaden eines Gepäckstückes, das ihm geschlossen ausgehändigt wurde, verantwortlich ist, so muss er pro

Kilogramm des Gewichts des Gepäckstückes höchstens 6,19 Euro Schadensersatz leisten, es sei denn, der Passagier hat eine höhere Wertangabe gemacht (Artikel 409 der italienischen Schifffahrtsordnung). Die Wertangabe bedeutet, wie das Wort selbst schon ausdrückt, eine Aussage, mit der der Passagier der Beförderungsgesellschaft vor der Einschiffung mitteilt, dass der Wert seines Gepäckstückes höher liegt, als die rechtlich festgelegte Wertgrenze. In diesem Fall ist die Gesellschaft zu einem Schadensersatz in Höhe des angegebenen Wertes verpflichtet. Die Wertangabe benötigt keine Einverständniserklärung seitens der Gesellschaft, da sie diese rechtmäßig hinnehmen muss. Die Wertangabe ist besonders angebracht, wenn man ein Auto oder ein Motorrad mit sich führt. In diesem Fall handelt es sich nicht um Gepäck und es wird die Transportregelung für Sachen angewendet, die eine rechtliche Einschränkung des Schadensersatzes auf 103,29 Euro pro Ladeeinheit vorsieht (Artikel 423 der italienischen Schifffahrtsordnung). Wird das mitgeführte Auto oder Motorrad beschädigt oder sogar komplett zerstört, muss das Beförderungsunternehmen nur einen Schadensersatz in Höhe von insgesamt 103,29 Euro leisten. Deshalb ist es wärmstens zu empfehlen, sich vor der Einschiffung in das Büro des Beförderungsunternehmens zu begeben, mit einer schriftlichen Erklärung in zweifacher Ausführung, auf der Name und Adresse des Passagiers, Marke, Modell sowie Nummernschild des Fahrzeuges, die Nummer des Schifftickets und der reale Wert des Fahrzeuges aufgeführt werden. Eine Kopie ist für das Beförderungsunternehmen, die andere ist für den Passagier, der diese Kopie vorher vom Unternehmen unterschreiben lässt. Es ist zu beachten, keine falschen Angaben vorzunehmen, denn das Beförderungsunternehmen kann immer beweisen, das der effektive Wert niedriger liegt als angegeben. In diesem Fall bezahlt das Unternehmen nur den effektiven Wert. Wird der Wert jedoch vom Passagier willentlich falsch angegeben, so muss das Unternehmen keinerlei Schadenersatz leisten.

Jeglicher eventueller Schaden, sei es am Gepäck oder am mitgeführten Fahrzeug, muss dem Kapitän oder schriftlich dem Personal der Schifffahrtsgesellschaft gemeldet werden (Sollte es sich um einen offensichtlichen oder leicht feststellbaren Schaden handeln). Handelt es sich allerdings um einen nicht offensichtlichen Schaden, das heißt er ist nicht sofort sichtbar, sondern erst nach einer akkuraten Untersuchung, muss das Beförderungsunternehmen innerhalb 3 Tage nach Abgabe des Fahrzeuges benachrichtigt werden.

Es ist angebracht, zu bemerken, dass bei Unterlassung von Beanstandungen kein Recht auf Schadensersatz besteht (Artikel 412 der italienischen Schifffahrtsordnung) und besonders bei Fahrzeugen das Gesetz annimmt, dass es im guten Zustand zurückgegeben wurde (vom Gegenbeweis abgesehen - Artikel 412 der italienischen Schifffahrtsordnung).
Sollte der Passagier, nachdem er den Schaden gemeldet und vergeblich versucht hat den Schadensersatz auf freundschaftlichem Wege zu erhalten, entscheiden, gerichtlich gegen das Beförderungsunternehmen vorzugehen, muss dieses innerhalb von 6 Monaten für einen Personenschaden, einen Schaden am Gepäck oder einen Sachschaden (mitgeführtes Fahrzeug) erfolgen. Für das Gepäck ist die Schadensersatzforderung nach einem Jahr nach Aushändigung verjährt. Nach dieser Zeit kann man keine rechtlichen Maßnahmen mehr vornehmen.

Mit dem Flugzeug

Ein erster Ratschlag für alle, die mit dem Flugzeug fliegen möchten, ist, sich die „Charta der Rechte der Flugreisenden“ durchzulesen, die auf allen italienischen Flughäfen angeschlagen ist und einen praktischen Leitfaden für den Nutzer darstellt. Über die Einhaltung der Gesetze wacht die italienische Zivilluftfahrtbehörde *ENAC (Ente Nazionale per l’Aviazione Civile).* Auf der Internetseite www.enac-italia.it gibt es ein Modul, in das Hinweise zu einer eventuellen Missachtung dieser Charta eingegeben werden können. Das häufigste Problem, vor dem sich der Flugreisende finden kann, ist die Überbuchung. Das heißt dem Flugreisenden wird der Transport verweigert, obwohl dieser einen gültigen Flugschein sowie eine Buchungsbestätigung vorweisen kann und obwohl er die von der Fluggesellschaft festgelegten Bedingungen und Bestimmungen des Check-in respektiert hat.

Das unterlassene Boarding kann viele verschiedene Gründe haben, aber der häufigste Grund ist, dass die Fluggesellschaft mehr Buchungen angenom-

men hat, als Plätze im Flugzeug sind. Ist man Opfer einer Überbuchung, sieht das Gesetz (in diesem Falle ist es die EU-Regelung Nr. 261/2004) unterschiedliche Möglichkeiten vor.

Der erste Ratschlag ist deshalb, sich genau zu überlegen, ob man große Eile hat an das Flugziel zu gelangen. Ist das nicht der Fall, kann man auf das Boarding in das vorgesehene Flugzeug verzichten. Die Fluggesellschaft ist in der Tat gesetzlich dazu verpflichtet, zu überprüfen, ob es Freiwillige gibt, die auf das Boarding verzichten, im Tausch gegen andere Leistungen, die mit dem Nutzer, der spontan auf das Boarding verzichtet, zu vereinbaren sind: Es kann sich dabei um einen Ausgleich in Form von Geld oder Naturalien, wie z. B. Fluggutscheine oder andere Dienstleistungen handeln. Der vom Gesetz vorgeschriebene Mindestausgleich für jeden einzelnen Fall des unterlassenen Boardings variiert von 250 Euro (für alle Flüge bis zu 1.500 km), 400 Euro (für Flüge zwischen Ländern der Europäischen Union über 1.500 km und für alle anderen Flüge zwischen 1.500 und 3.000 km) bis zu maximal 600 Euro (für alle Flüge mit einer weiteren Entfernung).

Es ist möglich, dass die Fluggesellschaft, um Unzufriedenheit bei den Fluggästen zu vermeiden, bereit ist einen höheren Ausgleich an den Freiwilligen zu zahlen, der mit seinem Verzicht das Problem löst.

Hat man jedoch Eile, das Flugziel zu erreichen, und es gibt keine Freiwilligen, die bereit sind auf ihre Buchung zu verzichten, ist nur zu hoffen, dass man sich nicht unter den letzten Fluggästen befindet, die sich zum Boarding präsentieren: Es sind nämlich genau diese, denen normalerweise der Einstieg in das Flugzeug nicht gewährt wird, weil es keinen Platz mehr gibt.

Sollten ausgerechnet Sie das ausgewählte Opfer sein, lohnt es sich nicht, sich aufzuregen. Das Gesetz sieht in der Tat vor, dass auch den Fluggästen, die nicht einverstanden sind, der Einstieg verweigert werden kann, wenn man ihnen eine angemessene Assistenz garantiert und ihnen sofort den oben erwähnten Ausgleich zahlt.

Der Fluggast, dem der Einstieg untersagt worden ist, mehr oder weniger freiwillig, kann entscheiden, nicht mehr mit derselben Fluggesellschaft zu fliegen. In diesem Falle muss ihm der volle Preis des Flugscheins innerhalb von 7 Tagen zurückerstattet werden. Andernfalls kann er entscheiden, den nächstmöglichen Alternativflug für dasselbe Flugziel zu nehmen, oder einen Flug zu einem ihm günstigeren Datum. Allerdings müssen noch Plätze für diesen Flug zur Verfügung stehen.

Gibt es am Bestimmungsort mehrere Flughäfen und die Fluggesellschaft bietet dem Fluggast einen Flug zu einem anderen Flughafen an, so muss die Fluggesellschaft die Kosten für den Transport an den vorgesehenen Flughafen oder an einen anderen abgemachten Ort in seiner Nähe tragen.

Es ist außerdem eine andere Art von materieller Assistenz vom Gesetz vorgesehen: Verpflegung entsprechend der Wartezeit (Essen und Trinken), bei Bedarf die Unterkunft im Hotel (der Transport vom Flughafen zum Hotel und umgekehrt inbegriffen) und zwei Telefongespräche, Fax oder eMail auf Kosten der Fluggesellschaft.

Um den Ausgleich für das unterlassene Boarding zu erhalten, ist kein Schadensbeweis nötig: Die Summe fällt aus dem alleinigen Grund an, dass der Fluggast nicht an Bord gestiegen ist, und muss sofort in bar, mittels Überweisung oder Bankscheck beglichen werden. Es sei denn, der Fluggast ist damit einverstanden, den Ausgleich in Form von Fluggutscheinen oder anderen Dienstleistungen zu erhalten.

Es besteht immer noch die Möglichkeit für den Fluggast, erhöhten Schadensersatz zu verlangen, der jedoch bewiesen und dessen Höhe genau festgelegt werden muss.

Bietet die Fluggesellschaft dem Fluggast infolge eines unterlassenen Boardings einen anderen Flug an, dessen Ankunft bis zu 2 Stunden (für Flüge bis zu 1.500 km) nach der vorgesehenen Ankunft variiert, bis zu 3 Stunden (für Flüge innerhalb der EU über 1.500 km oder für alle anderen Flüge zwischen 1.500 und 3.000 km) oder bis zu 4 Stunden (für alle anderen Flüge), so kann der vorgesehene Pauschalausgleich um 50% verringert werden.

Ein anderes mögliches Problem im Flugtransport ist die Annullierung des Fluges, das sich vom unterlassenen Boarding unterscheidet, da es das Flugzeug ist, das nicht abfliegt und nicht ein oder mehrere bestimmte Fluggäste.
Der vom Gesetz vorgesehene Rechtsbehelf (auch in diesem Fall die EU-Regelung Nr. 261/2004) ist derselbe wie beim unterlassenen Boarding: Alternativflug, materielle Assistenz und ein Pauschalausgleich in Form von Geld (wie oben angegeben).
Der Ausgleich in Form von Geld ist nicht zu leisten, wenn die Fluggesellschaft dem Fluggast wenigstens 2 Wochen vor dem Datum des vorgesehenen Fluges die Annullierung mitteilt.

Der Ausgleich ist außerdem nicht zu leisten, wenn die Annullierung in der Zeit zwischen 2 Wochen und 7 Tagen vor dem Abflug mitgeteilt und dem Fluggast ein anderer Flug angeboten wurde, deren Abflugzeit nicht über 2 Stunden vor der vorgesehenen Zeit und deren Ankunftszeit weniger als 4 Stunden nach der vorgesehenen Zeit liegt, oder wenn die Annullierung des Fluges weniger als 7 Tage vor dem Abflug mitgeteilt und dem Fluggast ein anderer Flug angeboten wurde, deren Abflugzeit nicht über 1 Stunde vor der vorgesehenen Zeit und deren Ankunftszeit weniger als 2 Stunden nach der vorgesehenen Zeit liegt.

Der Augleich in Form von Geld ist nicht zu leisten, wenn die Fluggesellschaft beweist, dass die Annullierung aufgrund außergewöhnlicher Umstände, die nicht von ihrer Schuld abhängen, vorgenommen worden ist (Die Annullierung wird z.B. von den Flugkontrolleuren aus Sicherheitsgründen oder wegen Flugüberlastung entschieden).

Der häufigste Zwischenfall ist sicherlich die Verspätung.

Die Verspätung der Flüge ist ein großes Problem hauptsächlich aufgrund der Intensivierung des Flugverkehrs: Es ist nicht immer die Schuld der Luftfahrtgesellschaft, wenn das Flugzeug einige Stunden auf dem Flughafen auf seinen Abflug warten muss. Eine Schadensersatzerstattung für eventuelle Probleme, die eine Verspätung des Fluges mit sich bringt ist sehr unwahrscheinlich, es ist außerdem schwierig zu beweisen, dass die Verspätung einen wirklichen Schaden verursacht hat und nicht nur die Unannehmlichkeit des langen Wartens am Flughafen.

Trotzdem haben die Richter in einigen Fällen entschieden, dass auch für diese Unannehmlichkeit ein Recht auf Schadensersatz besteht, aber es handelt sich hier um eine Sache, für die man einen guten Anwalt braucht. Deshalb ist auch in diesem Fall der erste Ratschlag, die Ruhe zu bewahren: sich bei den Flugangestellten der Gesellschaft zu beschweren, trägt sicherlich nicht dazu bei, dass das Flugzeug abfliegt.

Das Gesetz (auch in diesem Fall die EU-Regelung Nr. 261/2004) sieht ganz genaue Regelungen für das Recht des Fluggastes im Falle einer gravierenden Verspätung des Fluges vor (2 Stunden für Flüge bis zu 1.500 km, 3 Stunden für Flüge innerhalb der EU über 1.500 km oder für alle anderen Flüge zwischen 1.500 und 3.000 km oder 4 Stunden für alle anderen Flüge). In diesem Fall ist die Fluggesellschaft allerdings nicht dazu gezwungen einen Pauschalbetrag zu zahlen, sondern muss materielle Assistenz leisten (Verpflegung und in Fällen mit sehr großer Verspätung die Unterkunft in einem Hotel).

Ein weiteres häufiges Problem ist das Verschwinden und die Beschädigung des Gepäcks oder seine verspätete Aushändigung. Befindet sich Ihr Gepäckstück nicht auf dem Laufband, so wenden Sie sich direkt an das Fundbüro “Lost & Found”, das es auf jedem Flughafen gibt: In den meisten Fällen findet sich das Gepäckstück früher oder später wieder. Wurde das zerstörte, verloren gegangene oder beschädigte Gepäckstück von einer Fluggesellschaft der EU (EU – Regelung Nr. 889/2002) transportiert – oder von einer der vielen Fluggesellschaften, die in Europa fliegen oder von denen, die für den internationalen Transport zwischen Ländern eingesetzt werden, in denen das Montrealer Übereinkommen von 1999 gilt, (in Italien gilt es, wie in allen anderen Ländern der Europäischen Union) –, unterscheidet das Gesetz zwischen aufgegebenes und nicht aufgegebenes Gepäck. Im ersten Fall ist die Fluggesellschaft verantwortlich, auch wenn sie keine Schuld hat, es sei denn, der Schaden ist wegen eines Defektes am Gepäckstück selbst entstanden (Ein zerbrechliches Objekt wurde z.B. nicht angemessen eingepackt).

Handelt es sich jedoch um ein nicht aufgegebenes Gepäckstück (Handgepäck), ist die Fluggesellschaft nur zu einer Schadensersatzzahlung verpflichtet, wenn der Fluggast beweist, dass der Schaden durch Schuld der Gesellschaft entstanden ist. Ist die Gesellschaft für den Schaden verantwortlich, so beträgt die Schadensersatzzahlung höchstens um die 1.035,00 Euro. Diese Summe kann nur überschritten werden, wenn der Fluggast spätestens am Check-in den höheren Wert angegeben und einen Zuschlag bezahlt hat.

Eine andere Lösung ist, eine Gepäckversicherung bei einem der Unternehmen, die diese Dienstleistung am Flughafen anbieten, abzuschließen (gewöhnlich bei den Ständen, an denen die Koffer mit einer Folie umwickelt werden). Hier ist es angebracht, sich vor dem Unterschreiben des Vertrages die Versicherungsbedingungen gut durchzulesen.

Bei einer verspäteten Gepäckausgabe ist die Fluggesellschaft verantwortlich, es sei denn, sie kann beweisen, dass die Verspätung nicht ihre Schuld ist. Auch in diesem Fall beträgt die Schadensersatzzahlung höchstens 1.035,00 Euro.
In jedem Schadensfall (Beschädigung, verspätete Aushändigung, Verlust oder Zerstörung des Gepäckstückes) muss der Fluggast diesen schnellstmöglich schriftlich reklamieren.
Bei einem beschädigt ausgegebenen Gepäckstück muss die schriftliche Reklamation innerhalb von 7 Tagen, bei einer verspäteten Aushändigung innerhalb von 21 Tagen erfolgen (ab dem Moment der Aushändigung).

Erfolgt der Transport zwischen Ländern, die sich nicht in der EU befinden, oder zwischen Ländern, die das Montrealer Übereinkommen von 1999 nicht unterschrieben haben, ist die Fluggesellschaft für verloren gegangenes oder beschädigtes Gepäck verantwortlich, es sei denn, sie kann beweisen, dass sie keine Schuld hat. Ist die Fluggesellschaft verantwortlich, hat der Fluggast das Recht auf Schadensersatz bis circa 17,60 Euro pro Kilogramm des Gewichts des betreffenden Gepäckstückes.
Auch in diesem Fall kann die Summe nur überschritten werden, wenn der Fluggast spätestens am Check-in den höheren Wert angegeben und einen Zuschlag bezahlt hat. Bei Verlust oder Beschädigung des Handgepäcks muss der Fluggast beweisen, dass die Schuld bei der Fluggesellschaft liegt, und in diesem Fall hat er ein Recht auf Schadenersatz in Höhe von höchstens circa 343,60 Euro.

Um herauszufinden, ob Ihre Fluggesellschaft einem EU-Land angehört oder ob sie das Montrealer Übereinkommen von 1999 unterschrieben hat, reicht es, sich aufmerksam das Flugticket durchzulesen, denn in den Allgemeinen Transportbedingungen steht immer die entsprechende Regelung.

Eine letzte Bemerkung zu der hoffentlich nicht vorfallenden Möglichkeit eines Unfalles, bei dem der Fluggast Verletzungen erleidet oder sogar den Tod findet. Bei Fluggesellschaften von Ländern der UE oder bei internationalen Transporten zwischen Ländern, in denen das Montrealer Übereinkommen von 1999 gilt, ist die Fluggesellschaft zur Schadensersatzzahlung in Höhe von circa 103.500,00 Euro pro Fluggast verpflichtet – ohne Erklärungsmöglichkeit und somit auch, wenn er keine Schuld trägt. Für die Schäden, die über diese Summe hinausgehen, ist die Fluggesellschaft nicht verantwortlich, wenn sie beweist, dass kein Verschulden ihrerseits vorliegt.
Innerhalb von 15 Tagen nach der Identifikation der Person, die Recht auf Entschädigung hat, muss die Fluggesellschaft eine der Höhe des Schadens angemessene Anzahlung machen. Im Todesfall muss die Anzahlung mindestens circa 16.560,00 Euro betragen.
Die Fluggesellschaft muss keinen Schadenersatz leisten, oder eine geringere Summe zahlen, wenn sie beweist, dass der Schaden auf ein Verschulden des Fluggastes zurückzuführen ist.
Ist die Fluggesellschaft nicht Subjekt des Montrealer Übereinkommens von 1999, wird die Verantwortung für Tod oder Verletzung des Fluggastes geringer, wenn sie beweist, dass die keinerlei Schuld trägt. Ist die Fluggesellschaft verantwortlich, beträgt die Höhe der Schadenersatzzahlung höchstens circa 103.500,00 Euro pro Person.

Mit dem Bus

Reisen Sie innerhalb der Insel mit dem Buss oder mit einem anderen Fahrzeug (z. B. mit dem Taxi), gelten die Allgemeinen Vertragsbestimmungen der Transportgesellschaft, deren Fahrzeug sie in Anspruch nehmen. Jeder hat das Recht die öffentlichen Verkehrsmittel auf einfache Anfrage zu benutzen, wenn Plätze frei sind.
Die Regeln, die die Rechte und Pflichten des Reisenden festlegen, stehen in synthetischer Form auf dem Fahrschein. Häufig weist der Fahrschein auf einen Text hin, der im Büro der Transportgesellschaft oder im Reisebüro eingesehen werden kann. Es ist angebracht, diesen Text vor dem Kauf des Fahrscheins zu lesen, auch wenn er manchmal nicht leicht zu finden ist.

Die Transportgesellschaft ist gehalten, den von ihr akzeptierten Transport durchzuführen und ist vom Moment an, in dem die Personen in das Fahrzeug einsteigen bis zum Moment in dem sie wieder aussteigen für ihre Unversehrtheit verantwortlich. Der Fahrgast muss den Fahrpreis bezahlen und muss zum Schutz seiner Unversehrtheit während der Fahrt beitragen, indem er gewissenhaft die vorgegebenen Anweisungen der Gesellschaft respektiert und sich vorsichtig verhält.

Der Besitz des Fahrscheins, auch wenn der Name des Fahrgastes nicht darauf steht, identifiziert die Person, die das Recht auf den Transport hat. Ein Fahrschein, der unter besonderen Bedingungen ausgestellt wurde (z. B. mit einem Tarif, der nur bestimmten Personenkategorien zusteht), kann in der Regel nicht ohne Genehmigung der Transportgesellschaft an andere Reisende übertragen werden. Der Preis wird durch Tarife bestimmt, die von der öffentlichen Verwaltung genehmigt werden. Ist der Preis für den Transport nicht vorher festgelegt worden, kann er in Bezug auf die existierenden Tarife oder auf die üblichen Preise berechnet werden.

Ein Fahrgast, der ohne Fahrschein einsteigt, oder diesen nicht entwertet, kann gezwungen werden auszusteigen und eine Strafe zu bezahlen, die durch die Transportbedingungen festgelegt ist.

Bei unterlassener Abfahrt oder bei Unterbrechung des Transports ohne Verschulden der Transportgesellschaft oder des Fahrgastes hebt sich der Vertrag auf und die Gesellschaft muss den Preis des Fahrscheins zurückerstatten. Sie kann eventuell einen Anteil für die bereits zurückgelegene Strecke einbehalten, wenn die Fahrt unterbrochen worden ist.
Bei unterlassener Abfahrt oder bei Unterbrechung des Transports durch Verschulden der Transportgesellschaft hat der Fahrgast auch das Recht auf Schadenersatz.
In allen diesen Fällen ist die Transportgesellschaft nicht dazu verpflichtet, für alternative Transportmittel, Verpflegung oder Unterkunft im Hotel zu sorgen.
Erscheint der Fahrgast nicht zur Abfahrt oder unterbricht er die Fahrt, kann das Transportunternehmen den gesamten oder einen Teil des Fahrpreises einbehalten.

Unterliegt der Fahrgast während des Transportes einem Unfall, muss die Transportgesellschaft für den gesamten Schaden aufkommen, wenn sie nicht beweisen kann, dass sie alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen hat, um den Unfall zu verhindern.

Der Fahrgast hat das Recht ohne Zuzahlung ein oder mehrere Gepäckstücke mit sich zu führen, während Tiere nur mitfahren dürfen, wenn es die Transportgesellschaft erlaubt.

Das Gepäck besteht aus den persönlichen Sachen des Fahrgastes, dessen Dimension (Anzahl, Gewicht und Größe) durch die Allgemeinen Transportbedingungen der Gesellschaft oder durch die üblichen Gewohnheiten festgelegt wird. Der Fahrgast darf also keine zum Verkauf bestimmten Objekte mit sich führen, einige Abmachungen ausgeschlossen.

Die Transportgesellschaft muss das Gepäck der Fahrgäste bewachen und ist für verloren gegangene, gestohlene und beschädigte Sachen verantwortlich. Die Verantwortung ist aufhebbar und gewöhnlich legen die Allgemeinen Bedingungen fest, dass der Schadenersatz eine gewisse Summe nicht überschreitet. Auch das Gesetz legt eine Grenze fest, wobei sie nach aufgegebenem und nicht aufgegebenem Gepäck unterscheidet. Das aufgegebene Gepäck liegt in der Obhut der Transportgesellschaft (es wird in entsprechen-

de Lagerorte gepackt), während das Handgepäck in der Obhut des Fahrgastes bleibt.
Im ersten Fall besteht das Recht auf Schadenersatz höchstens bis 6,20 Euro pro Kilogramm des transportierten Gewichtes. Für das Handgepäck, für dessen Schaden die Transportgesellschaft nur aufkommen muss, wenn der Fahrgast beweist, dass die Schuld bei der Gesellschaft liegt, muss ein Schadenersatz von höchstens 1.007,09 Euro bezahlt werden.

Handelt es sich um offensichtliche Schäden, muss man diese der Transportgesellschaft sofort mitteilen, andernfalls muss die Reklamation sofort nach dem Entdecken des Schadens erfolgen und höchstens innerhalb von 8 Tagen nach Beendigung der Fahrt. Aus Beweisgründen ist es angebracht, eine schriftliche Reklamation einzureichen. Die Klage gegen die Transportgesellschaft muss innerhalb eines Jahres ab dem Moment der Ankunft am Zielort oder ab dem Tag des Unfalls oder den Tag der unterlassenen Ausgabe der transportierten Sachen ausgeführt worden sein.

Bei Verspätung ist die Transportgesellschaft verantwortlich und muss Schadenersatz an die Fahrgäste zahlen, es sei denn, sie erfolgt aufgrund eines nicht vorhersehbaren oder nicht vermeidbaren Ereignisses (z.B. schlechtes Wetter oder Verkehrsunfall, dessen Schuld nicht beim Fahrer des Transportmittels liegt).
Es ist besonders schwer, dem Richter den durch die Verspätung verursachten Schaden zu beweisen. Normalerweise wird kein Schadenersatz für Schäden geleistet, die mit verloren gegangenen Gelegenheiten (Wettbewerb, Geschäftstermin) zusammenhängen, da man davon ausgeht, dass der Fahrgast wegen der Wichtigkeit des Ereignisses, eine eventuelle Verspätung einplanen und entsprechende Vorkehrungen treffen kann.
Die Transportgesellschaft kann die Verantwortung für die Verspätung in den Allgemeinen Transportbedingungen aufheben bzw. ausschließen.

Mit dem Zug

Nehmen Sie den Zug, ist es gut zu wissen, dass die Dienstleistungen des Bahntransportes für alle Reisenden durch die Regeln der Transportgesellschaft gesichert werden.

Die Allgemeinen Bahntransportbedingungen für Personen und Gepäck sind auf allen Bahnhöfen zu finden. Eine besondere Assistenz, auch über Telefon zu erfragen, gilt Fahrgästen mit Behinderung. Die Fahrkarten müssen vor Einstieg in den Zug am Bahnhof, an den Fahrkartenautomaten, im Reisebüro oder auch im Internet erworben werden. Der Erwerb im Zug ist nur erlaubt, wenn keine Erwerbsmöglichkeit am Bahnhof vorhanden ist.

Die Fahrkarte muss vor dem Einstieg entwertet (mit Datum annulliert) werden. Bei nicht entwerteten Fahrkarten oder bei Fahrt ohne Fahrkarte muss neben dem Preis des Transportes eine Strafe von 25 Euro bezahlt werden.

Man kann die Fahrkarte wechseln oder eine Rückerstattung des Geldes verlangen, wenn die Fahrkarte nicht benutzt worden ist. Bei einer Rückerstattung des Geldes behält die Bahn allerdings einen Fünftel des Transportpreises. Die Rückerstattung der Reservierung ist nicht gestattet.

Die Bahngesellschaft ist für Unfälle der Fahrgäste verantwortlich, es sei denn sie beweist, dass der Schaden, der im Zug oder im Moment des Ein- bzw. Aussteigens entstanden ist, nicht auf ihr Verschulden zurückzuführen ist.

Der Transport des Gepäcks unterliegt immer der Obhut des Fahrgastes, der gratis eine Sache oder mehrere Sachen mit sich führen darf. Die Sachen dürfen allerdings die anderen Fahrgäste nicht stören und dürfen nicht übermäßig groß sein. Mit einem Zuschlag darf man auch Fahrräder transportieren.
Haustiere sind gratis zugelassen, mit Ausnahme von Hunden, für die man die Hälfte des für Personen normalen Fahrpreises bezahlen muss.
Bei beschädigtem Gepäck wird vom Bahnpersonal ein Protokoll aufgenommen, von dem der Fahrgast eine Kopie erhält.

Hinweise

Die in diesem Führer aufgeführten Daten wurden direkt an Ort und Stelle nach einer präzisen disziplinierten Studie erhoben.
Was die Daten in Bezug auf das allgemeine interne Transportsystem Sardiniens betrifft, danken wir der Regionalen Verkehrsbehörde für ihre wertvolle Mitarbeit.

ASSESSORATO DEL TURISMO
ARTIGIANATO E COMMERCIO
Viale Trieste 105, 09123 Cagliari

SARDEGNA

www.sardegnaturismo.it